

AUSGABE
01/18

HERRENBERG

SPOTLIGHT

8. AUSGABE 1/2018 - APRIL BIS SEPTEMBER 2018



DIE VEREINSENTWICKLUNG

SCHULKOOPERATIONEN

E-SPORTS IM BREITENSORTVEREIN

Verbindend
fortschrittlich
Leistungsstark

DER Verein.



Können Steuergesetze freundlich sein? Wir machen das Beste draus.

Sie suchen eine Steuerberatung, die Ihnen ein rundum gutes Gefühl gibt? Unsere moderne Kanzlei bietet Ihnen ein umfassendes Beratungsspektrum in Steuer-, Rechts- und Wirtschaftsfragen. Wir unterstützen Sie bei vielen Aufgaben wie z.B. der Finanz- und Lohnbuchhaltung, der Steuererklärung oder bei Ihrem Jahresabschluss. Selbst wenn's mal ums Erbsenzählen geht: Wir sind gerne für Sie da!

Horber Straße 65/1
71083 Herrenberg
Tel. 07032/9270-0
www.kanzlei-dr-kern.de

KERN Kanzlei
Dr. Eberhard Kern



ES IST DIE LEISTUNG,
DIE ZÄHLT. ES IST
EIN LÄCHELN, DIE
SIE BESONDERS
MACHT.



WACKENHUT

DAS BESTE AUS
BADEN & WÜRTTEMBERG

www.wackenhut.de

**Liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Freunde des Sports**

Sportentwicklung in Baden-Württemberg

Auch die Vereinslandschaft unterliegt einem ständigen Wandel. Wir beobachten die neuesten demographischen Entwicklungen im Sport sehr genau und für eine nachhaltige Vereinsarbeit steht bei uns die Jugendarbeit stets im Fokus. Es freut mich, dass aktuell 25 Prozent der unter 15-Jährigen bei uns im Verein aktiv sind. Durch zahlreiche Kooperationen mit den Herrenberger Schulen und Kindergärten tragen wir in unserer Kommune zur Gesundheitsförderung von jung bis alt bei.

Projekt E-Sports

Es gehört zu den Stärken unseres Vereins, sportliche Trends und Entwicklungen in das Vereinsangebot einzubinden. Deshalb gibt es seit Dezember bei uns auch die Möglichkeit, virtuell Sport zu treiben. E-Sports wird somit erstmalig in einem baden-württembergischen Breitensport-

verein zugänglich gemacht. Bei der Integration dieser noch jungen Sportart, handeln wir ganz im Sinne unserer Leitwerte – **Verbindend, fortschrittlich, Leistungsstark** – und bieten vor allem jungen Erwachsenen die Möglichkeit, die Werte und Angebote eines Sportvereins kennen zu lernen.

Bürokratie im Verein

Die Sportvereine unterliegen, ebenso wie andere Einrichtungen und Institute, einer Vielzahl von Auflagen und Gesetzen. So haben wir beispielsweise seit der Wirksamkeit eines Kinderschutzgesetzes, welches 2012 in Kraft getreten ist, ein Präventionskonzept zum Schutz unserer jüngsten Mitglieder. Seit drei Jahren sind die Maßnahmen in unserer Geschäftsordnung verankert und werden nachhaltig in unsere Abteilungen kommuniziert. Neben den Kinderschutzbeauftragten haben wir Beauftragte für Datenschutz, für Arbeitssicherheit und für den Brandschutz. Aufgrund einer Verschärfung der EU-Datenschutzrichtlinien werden wir

unsere Datenschutzordnung und die darin festgehaltene Dokumentation von Mitgliederdaten weiterentwickeln. Auch wenn wir einen Großteil der für Vereine geltenden Vorschriften als sinnvoll erachten, bindet die Umsetzung erhebliche personelle Ressourcen und wirkt sich hemmend auf die eigentliche ehrenamtliche Aufgabe aus.

Stadtfest 2018

Nachdem der VfL Herrenberg beim vergangenen Stadtfest die erste VfL Meile organisiert hat, freut es mich sehr, dass die Organisatoren sich umgehend dazu entschlossen haben, auch in diesem Jahr den Unteren Graben wieder grün erleuchten zu lassen. Ich möchte vor allem das zum Anlass nehmen, mich im Namen des Vereinsvorstandes bei allen, die sich ehrenamtlich in unserem Verein einbringen, ganz herzlich zu bedanken.

Ihr
Werner Rilka

Werner Rilka

Inhalt

Rubriken

Vereinsentwicklung.....	4
Fitness-Studio.....	8
Gesundheits-Kurse.....	12
Kindersportschule KiSS.....	14
Forum für Ehrenamt.....	53
Vorstand / Impressum.....	53
Geschäftsstelle.....	54

Abteilungen

American Football.....	18
Badminton.....	20
Basketball.....	22
Cheerleading.....	24
Freizeitsport.....	26
Fechten.....	41
Fußball.....	28
Handball.....	30
Kampfkunst.....	32
Leichtathletik.....	34
Radsport.....	36

Schwimmen.....	38
Senioren-sport.....	40
Ski.....	42
Tanzsport.....	44
Tischtennis.....	46
Turnen.....	48
Volleyball.....	50
Versehrten-sport.....	52

Wir bedanken uns bei den Firmen, die mit einem Inserat in dieser Ausgabe das VfL SPOTLIGHT in dieser Form möglich machen. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Quo vadis - VfL Herrenberg?

Jürgen Metz zieht Bilanz und schaut in die Zukunft des Vereins



Im neuesten Sportentwicklungsbericht des Bundesinstituts für Sportwissenschaften wird die Situation der Sportvereine in Deutschland und in Baden-Württemberg analysiert. Ein guter Zeitpunkt, den VfL Herrenberg auf den Prüfstand zu stellen.

Dem Bericht zufolge erweisen sich die Sportvereine in Baden-Württemberg nach wie vor als anpassungsfähige Stabilitätselemente in einer sich schneller wandelnden Gesellschaft. Ihre gemeinwohlorientierte Grundausrichtung ist weiterhin ungebrochen gegeben.

„Auffällig ist, dass sich die Sportvereine in Baden-Württemberg nicht mit der Organisation eines einfachen Sportangebots begnügen, sondern besonderen Wert auf eine gemeinwohlorientierte Ausrichtung der Vereinsangebote legen. So ist es den Sportvereinen unter einer Vielzahl möglicher Vereinsziele besonders wichtig, Werte wie z.B. Fair Play und Toleranz zu vermitteln, eine preiswerte Möglichkeit des Sporttreibens zu bieten sowie Menschen mit Migrationshintergrund das Sporttreiben zu ermöglichen. Zudem engagieren sich die Vereine in Baden-Württemberg für die gleichberechtigte Partizipation von

Frauen und Männern jeden Alters. Viel Wert legen sie auf Gemeinschaft und Geselligkeit sowie auf die Qualifizierung ihrer Trainer und Übungsleiter. „Mit diesem gemeinwohlorientierten Fokus dürften sich die Baden-Württemberger Sportvereine maßgeblich von anderen Sportanbietern unterscheiden“ Quelle: (1). Dem ist aus Sicht des VfL Herrenberg nichts hinzuzufügen.

Im Folgenden nehme ich auf ausgewählte Aspekte Bezug und stelle sie in den Kontext des VfL Herrenberg.

Entwicklung des VfL Herrenberg

Die Einwohnerzahl Herrenbergs ist seit 1990 um 14,3 Prozent gewachsen. Noch deutlich stärker wächst der VfL Herrenberg. Im Jahr 1990 waren 2624 Menschen im VfL Mitglied. 2017 waren es schon 4951, ein weit überproportionales Wachstum von 88,7 Prozent, bezogen auf das Jahr 1990. Damit ist der VfL in Württemberg auf Platz 14 der mitgliederstärksten Sportvereine. Quelle: (2,3)



Der VfL bewegt

Fünfundzwanzig Prozent der unter 15jährigen und mehr als die Hälfte der 15- bis 18jährigen Herrenberger sind bei uns aktiv. Innerhalb der Altersgruppe der 25 bis 40 Jährigen sind circa 10 Prozent der Einwohner bei uns Mitglied. Die Gruppe 40+ ist mit ca. 15 Prozent vertreten. Quelle (2,3)

Jugend kommt an

Bei uns stehen für Jugendliche viele Türen offen. Wir haben eine Radsportabteilung gegründet und eine Downhillstrecke etabliert. Le Parkour wurde als Gruppe im Freizeitsport angesiedelt und jüngst haben wir eine Abteilung American Football gegründet. Treibende Kräfte waren in allen drei Sportarten Jugendliche aus Herrenberg, deren Belange wir im Verein aufnehmen konnten.

Qualifizierung von Personal

Im Jahr 2017 beschäftigten die Abteilungen des VfL Herrenberg nahezu 200 Übungsleiter im Vereinssport. Dreiviertel

dieser Übungsleiter haben eine aktuell gültige Übungsleiterlizenz. Diese Zahlen unterstreichen den Qualitätsanspruch, welcher heutzutage schon in „halbbehramtlichen“ Tätigkeitsbereichen, gefordert wird. Eine fundierte Übungsleitersausbildung bei einem unserer Dachverbände sorgt für Qualität und Sicherheit und wirkt sich direkt auf die trainierenden Mitglieder aus. Dabei muss immer berücksichtigt werden, dass die Übungsleiter lediglich eine Aufwandspauschale abrechnen können und der überwiegende Teil als ehrenamtlicher Aufwand in unsere Gesellschaft einfließt. Die Aufwandspauschale ist weit vom gesetzlichen Mindestlohn entfernt, und nur so können wir als Verein einen niederschwelligen Vereinsbeitrag gewährleisten.

Problemfeld - Ehrenamt

Immer häufiger werden laut der Studie Probleme bei der Bindung und Gewinnung von ehrenamtlichen Funktionsträgern, Übungsleitern und Trainern, Schieds- bzw. Kampfrichtern genannt. Auch im VfL wird es zunehmend schwerer, für bestimmte Aufgaben Freiwillige zu finden. So gibt es zum Beispiel in der Handballabteilung zurzeit keine gewählte Abteilungsleitung. Das Forum für Ehrenamt des Hauptvereins versucht, die Rahmenbedingungen positiv zu gestalten: Schulungen und Dankeschön-Feste sind nicht wegzudenken, die Musik aber spielt in den Abteilungen. Und genau dort benötigen wir mehr zusätzliches Engagement!





Das hell erleuchtete VfL-Center – von früh bis spät ist reger Betrieb.

Kooperationen

Die häufigste Kooperationsform ist die Zusammenarbeit Verein - Schule: 44,5 Prozent der Vereine in Baden-Württemberg kooperieren bei der Angebotserstellung mit einer Schule, weitere knapp 17 Prozent mit Kindergärten bzw. Kindertagesstätten. Wir haben mit beiden Schulzentren Längenholz und Markweg eine enge Verbindung und bieten verschiedene Angebote an. Insgesamt gibt es mit den Herrenberger Schulen und Kindergärten 17 ganzjährige Kooperationsangebote.

Sportanlagen

Der Sportentwicklungsbericht weist auch auf die Problemlagen der Vereine hin: „Von mangelnder Verfügbarkeit sowie zum Teil besorgniserregenden Zuständen von Sportanlagen seien insbesondere die Mitglieder größerer Sportvereine betroffen“, heißt es hier.

In Herrenberg sind die Sporthallen im Winter voll ausgelastet, im Sommerhalbjahr sind hingegen die Freiflächen ein Engpass. Viele zweite oder dritte Jugendmannschaften können aus Platzgründen nicht angeboten werden. Damit wird mancher Abteilung die Chance auf eine gesunde Entwicklung genommen. Erfahrungsgemäß rekrutieren sich künftige Ehrenamtliche aus diesen Potentialen. Woher in Zukunft Schiedsrichter, Trainer und nötige Helfer gewinnen?

Positiv erwähnen muss man die Tatsache, dass die Herrenberger Sportvereine zu den 38 Prozent der Vereine in Baden-Württemberg gehören, welche für die Nutzung der kommunalen Sportanlagen keine Gebühren bezahlen müssen.

Bereits 1994 ebnete der VfL Herrenberg mit dem Bau des VfL Centers die Möglichkeit sich aufgrund einer vereinseigenen

Infrastruktur weiterzuentwickeln. Das VfL Center ist eine Erfolgsgeschichte und bereits zweimal musste angebaut werden. Das Fitness- und Gesundheitsstudio mit einem vielfältigen Kursangebot hat heute ca. 3.000 regelmäßige Besucher. Doch auch unsere Abteilungen und die Kindersportschule profitieren von den drei eigenen Kursräumen. Mittlerweile hat sich das Sportvereinszentrum für viele Vereine als ein Zukunftsmodell entwickelt. Bedingt durch den Trend der Individualisierung fordern Mitglieder vermehrt flexible Trainingszeiten. Kursteilnehmer, welche früher einen Kurs zu einer bestimmten Wochenzeit besucht haben, besuchen heute das Fitnessstudio zu selbst wählbaren Zeiten. In Baden-Württemberg werden mittlerweile 55 Sportvereinszentren betrieben. Die Anlagen sind neben einem Fitnessstudio beispielsweise mit Angeboten wie Bewegungslandschaften, Sportkindergärten, Kurshallen und multifunktional nutzbarer Flächen ausgestattet.

Gesundheitsvorsorge / -förderung und Prävention

Mehr als 1000 Gesundheits- und Rehasportler besuchen unser wöchentliches Kursprogramm. Dies zeigt, dass wir in unserer Kommune einer der wichtigsten Gesundheitsdienstleister sind. Der Rehasport wird mittlerweile von den Krankenkassen sehr zuverlässig unterstützt und ist nach einer Verletzung oder einem degenerativen Schaden der optimale Ansatz zum Wiedereinstieg in den Sport.



Gesellige Angebote

Was wäre ein Sportverein ohne Geselligkeit. Neben dem eigentlichen Sportangebot gibt es in den Abteilungen verschiedene Feiern, Ausflüge, Turniere und Wanderungen. Es gibt Helfertage und seit dem letzten Jahr auch eine „VfL Meile“ beim Stadtfest. Auch unser Seniorennachmittag hat lange Tradition.

Im Sportentwicklungsbericht wird über signifikante Rückgänge in diesem Bereich berichtet. Es gibt weniger Angebote und zum Teil ist auch die Nachfrage nach solchen Zusammenkünften geringer geworden.

Nur bei den Mitgliedsbeiträgen sind wir Durchschnitt

Laut Studie liegen die Gebühren der Vereine bei bis 18 Jährigen im Schnitt bei 2,75 Euro pro Monat und bei Erwachsenen bei 6 Euro. Hier liegen wir fast im Durchschnitt.

... unterm Strich

Nach meiner Analyse des Sportentwicklungsberichts müssen wir uns im VfL keine Sorgen machen. Wir waren wiederholt, jedoch in verschiedenen Kategorien, Preisträger des Förderpreises der WLSB Stiftung. Jüngst wurde unser Ehrenamtsforum mit einem Förderpreis des Ministeriums für Soziales und Integration Baden Württemberg ausgezeichnet und auf Konferenzen wird häufig der VfL Herrenberg als gutes Beispiel gezeigt. Unsere Fortschrittlichkeit im Rahmen der Digitalisierung wurde vor kurzem beim Sportkongress des WLSB live als vorbildlich vorgestellt. Dem beginnenden Hype E-Sports begegnen wir offen und positiv mit einem Projekt. Darin wollen wir untersuchen, ob und wie diese kommende Sportart auch bei uns im VfL einzuführen kann.



Ausruhen dürfen wir uns nicht. Jetzt stehen beispielsweise Projekte zur Erweiterung unseres Angebotes und unserer Kapazitäten an. Zusammen mit der Stadt wollen wir im Stadionareal an der Schießmauer ein neues Gebäude erstellen. Dort soll neben der städtischen Infrastruktur (z.B. Umkleiden) in einem weiteren Geschoss ein Multifunktionsraum geplant werden. Tagsüber könnten dort die KiSS und die Senioren trainieren und in den Abendstunden und an den Wochenenden könnten unsere Tänzer aktiv werden.

Vielen Dank

Ich möchte mich bei allen bedanken, die am Erfolg des VfL Herrenberg mitwirken oder in der Vergangenheit mitgewirkt haben. Bei unseren Mitgliedern und Unter-

stützern bedanke ich mich für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Die Rahmenbedingungen im Sport verändern sich immer schneller und wir müssen auch künftig auf die Entwicklung im organisierten Sport vorausschauend reagieren.

Quellen:

- (1) Sportentwicklungsbericht 2015/2016, Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland, Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Univ.-Prof. Dr. Christoph Breuer, Svenja Feiler, M. Sc.
- (2) Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- (3) Mitgliederstatistik VfL Herrenberg

Ausflüge gehören dazu



Jürgen Metz recherchierte und kommentierte die Lage des VfL Herrenberg

Morgenstimmung im Sportstudio

Der Fitness-Frühdienst im VfL Sportstudio ist nichts für Morgenmuffel



Es soll ja Bettflüchter geben, denen das Fitnessstudio nicht früh genug aufmachen kann. Dabei lassen sich höchst interessante Beobachtungen machen. Diese erheben keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit. Für das Grüppchen der Mo-Mi-Fr-Frühtrainierenden sind sie aber typisch. Sei es die legendäre senile Bettflucht oder was auch sonst einzelne Menschen dazu bewegt, bereits vor 7.00 Uhr vor der Eingangstür unseres Studios zu stehen und den Glockenschlag der Stiftskirche zu erwarten; - aber sie stehen da wie die Presser, die wenigen Unentwegten, in der Hoffnung, dass nicht womöglich wegen der emsigen Vorbereitungsarbeiten des Personals das Aufschließen vergessen könnte. Drinnen bemühen sich die ‚Frühdienstler/Innen‘, schleunigst alles dienstbereit zu machen, sei es, den Raum mit – mehr oder weniger viel – Frischluft durchströmen zu lassen, den Computer aufnahmebereit zu bekommen, den Kaffeeautomaten gleich in Gang zu setzen oder für die Ankömmlinge die Schrankschlüssel bereits ausgabebereit auf der Theke zu drapieren. Wer meist ebenfalls zu so früher Stunde arbeitswütig mit irgendeinem Werkzeug durch die Flure huscht, ist der stets umsichtige gute Geist des Hauses: Hausmeister Andy Weller.

Bekleidung in der Trainingsvorbereitung

Inzwischen steuern weitere fünf bis maximal zehn Fahrzeuge schnell die begehrten VfL-Parkplätze an. Selbstverständlich mit der grünen Parkscheibe, möglichst nahe

des Eingangs gelegen. Ihnen entsteigen weitere Trainingswillige, die ihrem Früh-sport entgegenstreben. Die Bilder sind dabei sehr unterschiedlich: einige erscheinen bereits im kompletten Trainings-Outfit (hoffentlich nicht bereits mit den Hallenschuhen?!) und haben den Kleiderbügel mit dem Geschäftsdress über die Schulter gehängt, die anderen in gewohnt lässiger Freizeitkleidung und einer mehr oder weniger voluminösen Sporttasche – in den unterschiedlichsten Ausmaßen, oft schon abgestimmt auf den anschließenden Saunabesuch.

Und dann wird es lebhaft: Von diesen Stammgästen wissen die guten Geister an der Theke bestens, wer welche Schlüssel-farbe, sprich: welcher Umkleideraum bevorzugt wird. Ob großer oder kleiner Schrank oder nur die vordere Schnellumkleide. Ohne viele Worte werden Kärtchen gegen Schlüssel ausgetauscht, nicht ohne den selbstverständlichen Morgengruß oder der Frage nach dem heutigen Wohlbefinden.

Individuelle Rituale

Im Anschluss sind wiederum die unterschiedlichsten Rituale zu beobachten: während die einen auf dem Weg aus der Umkleide als erstes die Händedesinfektion ansteuern, brauchen andere zunächst das Frühstücks-Wässerchen (schließlich ist das eines der neueren Gratisangebote des Vereins), ehe dann womöglich wieder der Kampf mit dem Chip am Geräte zum Einloggen für die TechnoGym-Geräte beginnt.

Aufwärmen? – nicht unbedingt jedermanns Sache! Sehr schnell ist die erste Reihe der Gesundheitsräder und ebenso die Reihe der Stepper in Beschlag genommen und es sieht aus (Zitat!) – „wie die

Hühner auf der Stange“. Auch Rudern und Laufen auf dem Band sind regelmäßig angesagt, während jedoch die Aufwärmuffel bereits im Gewichtsbereich stöhnen oder die Hanteln in die Halterungen knallen lassen. Alles selbstverständlich untermalt von SWR 3 mit den mehr oder weniger geistreichen Gesprächen der Moderatoren. Ach ja – und die Bildschirme müssen selbstverständlich auch in die richtige Richtung gedreht sein. Denn zum schweisstreibenden Training an den Ausdauergeräten braucht man doch etwas Ablenkung und nimmt wenigstens die aktuellen Tagesereignisse noch mit.

Kein unentschuldigtes Fehlen

Einzelne Wohnbezirke unserer Stadt sind dabei besonders stark vertreten und wenn auch manche zu dieser Zeit erst noch in der Aufwachphase sind, werden teilweise bereits sehr intensive Nachbargespräche geführt. Damit sich niemand über Abwesenheiten und deren Gründe wundern muss, haben sich einige bereits angewöhnt, das absehbare Fehlen anzukündigen, sonst droht beim nächsten Erscheinen Tadel wegen unentschuldigtem Fernbleibens.

Bei so viel konzentriertem Bewegungsdrang wird die Zeit für Kommunikation sehr kurz gehalten. Das hindert den typischen Frühportler aber nicht daran, auf eine extreme Färbung am Morgenhimmel über Herrenberg oder den wieder einmal kreisenden Rasenroboter auf dem Sportplatz hinzuweisen. Einfach ein sympathischer Tagesanfang in fast schon familiärer Atmosphäre, den man ohne ‚unser‘ VfL-Center schwer vermissen würde.

Günther Ansel



Fitness-Studio

Chris Ansel, Sportlicher Leiter
Telefon 0 70 32/895 58 27
chris.ansel@vfl-herrenberg.de

Unsere Mitglieder sollen sich wohl fühlen

Herausragende Rückmeldung bei der Mitgliederbefragung im VfL Center

In der vergangenen Ausgabe der Spotlight haben wir bereits über unsere Maßnahmen zur Prozessoptimierung berichtet. Konkret sind das zum Beispiel Service-schulungen und Mitarbeiter Coachings. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Zufriedenheit unserer Mitglieder. Deren Wünsche und Kritik sind uns sehr wichtig. Aus

diesem Grund haben wir im Februar eine Mitgliederbefragung durchgeführt.

Vielen Dank für 500 Rückmeldungen

Neben Fragen zu Sauberkeit und den Angeboten im VfL Center, waren uns vor allem die Meinungen zu unserem Trainer- und

Betreuungspersonal ein wichtiges Anliegen. Unsere Mitglieder hatten die Möglichkeit, anhand eines 5-Sternesystems verschiedene Kategorien zu bewerten. Knapp 500 Trainingsgäste, vom Gerätesportler bis zum Rehasportteilnehmer, haben sich an der Umfrage beteiligt. Und das Ergebnis ist einfach klasse! Keiner der zwanzig bewerteten Bereiche erreichte im Durchschnitt weniger als 4 Sterne und wurde somit als gut bis sehr gut beurteilt. Hierfür bedanken wir uns bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen ganz herzlich! Wir freuen uns über dieses positive Feedback. Und doch hat uns das Ergebnis auch einzelne Bereiche aufgezeigt, bei denen wir noch an Stellschrauben drehen können.

Wir kümmern uns um Ihre Wünsche

Ebenfalls sehr dankbar sind wir für die zahlreichen Kommentare auf unsere offenen Fragen. Neben vielen lobenden Worten, sind vor allem die Kritiken, Wünsche und Anregungen für uns von besonderer Bedeutung. Speziell bei mehrfachen Nennungen setzen wir uns hierbei intensiv auseinander, um den Wünschen unserer Mitglieder gerecht zu werden. Hier bitten wir jedoch gleichzeitig um Verständnis, dass wir nicht jeden einzelnen Wunsch umsetzen können.

Ständige Erweiterung der Angebote

Damit sich unsere Mitglieder im VfL Center wohlfühlen, arbeiten wir kontinuierlich an Verbesserungen. So haben wir beispielsweise die Öffnungszeiten am Sonntag um

vier Stunden verlängert und bieten zudem bis zu fünf Fitnesskurse am Wochenende an. Damit unsere Gäste während dem Training ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen, haben wir einen kostenfreien Wasserspender zur Verfügung gestellt. Und um unsere Sportler auch nach dem Training zu verwöhnen, bieten wir seit vielen Jahren kostenlosen Tee in der Sauna an. Über die Weihnachtszeit hat sich unser Adventskalender etabliert, der mit vielen tollen Überraschungen aufwartet. So gibt es unter anderem alkoholfreies Weizenbier in der Sauna, frisches Obst oder ein Fitnessfrühstück im Trainingsraum. Ruhezeiten bei Jahresverträgen, kurze Vertragslaufzeiten und kostenlose Trainertermine gehören schon seit vielen Jahren zu unserem Standard.

Wünsche und Anregungen sind stets willkommen

Wir bitten alle unsere Mitglieder, uns weiterhin Wünsche und Anregungen mitzuteilen. Im Namen des gesamten Center-Teams danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen und stehe Ihnen als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung.

Chris Ansel



Fitness-Studio

Chris Ansel, Sportlicher Leiter
Telefon 0 70 32/895 58 27
chris.ansel@vfl-herrenberg.de



Kompetente Beratung während des Trainings



Spaß bei der Bewegung in den Fitnesskursen



Fitnesskurse
Anja Hübner
Teamleiterin Fitnesskurse
Tel. 07032/895 58 27
anja.huebner@
vfl-herrenberg.de

Das Herz pumpt, der Muskel zittert

Herrenberger Schüler besuchen das VfL-Center

»Wow, ist hier was los!« Der Kunde, der zur sonst ruhigen Mittagszeit seine übliche Runde an den Geräten dreht, ist sichtlich überrascht. 16 Schülerinnen und Schüler betreten hoch motiviert den Gerätebereich, während die andere Hälfte der Klasse sich auf den Weg nach oben in den Kursbereich macht.

Schon seit einigen Jahren erhalten wir Anfragen von Herrenberger Schulen, den regulären Sportunterricht mit einem Besuch in unserem Sportvereinszentrum aufzuwerten. Das Kennenlernen der verschiedenen Trainingsmöglichkeiten in einem Gesundheitsstudio sowie im Kursbereich

steht dabei im Vordergrund. Den Jugendlichen sollen mit der Kooperation die Vorteile eines gesundheitsorientierten Trainings aufgezeigt werden, auch um ihr Verhalten hinsichtlich Sport und Bewegung nachhaltig zu beeinflussen.

Was macht meinen Bizeps dicker?

Große Klassen werden dabei immer in zwei Gruppen aufgeteilt, so dass der Einmarsch der Schüler/innen zu keinem Chaos im Trainingsraum führt. Ein Trainer ist für die Einweisung an den Geräten zuständig, erklärt wichtige Regeln im Umgang mit

Gewichten und Trainingsmaschinen und zeigt die korrekte Ausführung der verschiedenen Übungen. Wenn alles soweit klar ist und der Körper an einem unserer Cardiogeräte aufgewärmt wurde, können die Jugendlichen mit dem Training beginnen. Aber ab wann spricht man eigentlich von Training? Worauf kommt es an, wenn man zum Beispiel eine deutliche Kräftigung im Muskel erreichen will? Und was macht meinen Bizeps dicker? Fragen werden gestellt, der ein oder andere Schweißtropfen rollt über angespannte Gesichter und nicht nur die Jungs versuchen ihre Kräfte zu messen.

Motivation mit Musik

Auch im Kursraum geht's heiß her: Je nach Wunsch der Sportlehrer stellen wir ein passendes Programm zusammen. Mal die Hüften schwingen mit einer Einheit Zumba bei Nina oder Anna, mal auspowern beim HIIT-Training mit Marika oder die beliebte Kombination aus Spinning und Pump mit Kerstin oder Anja. Die Übungsleiterinnen motivieren, achten auf die richtige Ausführung der angewiesenen Übungen und reißen durch die passende Musik alle mit. Das Herz pumpt, die Atmung ist angestrengt, im Muskel ist Ermüdung zu spüren. Wie weit kann man seinen Körper fordern? Und wie fühlt man sich danach? Glücklich und begeistert von den Kräften, die in einem stecken!

Der Sport gibt den Schülern, ohne den Notendruck der Schule, die Möglichkeit, sich und ihren Körper kennenzulernen, den inneren Schweinehund zu überwinden und nicht zuletzt soziale Kontakte zu finden.



Im Studio kann ab 15 Jahren trainiert werden, der Kursbesuch ist in Absprache schon ab 14 Jahren möglich.

Kooperationen gerne!

Wir vom VfL freuen uns über jede Kooperationsanfrage und sind ständig dabei, dieses Angebot noch weiter auszubauen. Als Verein sehen wir es als unsere Aufgabe, zur kommunalen Gesundheitsförderung in Herrenberg beizutragen. Viele der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen das VfL-Center schon durch ihre Eltern oder waren vielleicht früher selbst beim Kindersport bei uns. So schließen wir den Kreis: vom Purzelzweig über die KISS, die Schulk Kooperation bis ins Erwachsenenalter. Alle unter einem Dach! Verbindend - fortschrittlich - Leistungsstark!

Anja Hübner

Rehasport auf höchstem Niveau

1000 Teilnehmer im Gesundheitssport des VfL Centers

Bereits ab 8 Uhr morgens finden in den drei Sporträumen im VfL Center Gesundheitskurse statt. Mit einer ärztlichen Verordnung, wodurch die Kosten durch die Krankenkasse übernommen werden, hat man die Möglichkeit am vielfältigen Rehasportprogramm beim VfL Herrenberg teilzunehmen. Doch auch ohne Verordnung kann einer der knapp 60 Kurse besucht werden. Der VfL Herrenberg hat sich in den vergangenen Jahren zum führenden Rehasport-Standort in Herrenberg entwickelt. An erster Stelle stehen dabei die hohe Qualifikation und Kompetenz der Kursleiterinnen und Kursleiter.

Gültstein (TSC Tanzsportzentrum) auch im Gesundheitshaus Salaveo in Jettingen Kurse angeboten werden.

Rehasport von jung bis alt

Das Alter spielt im Rehasport eine untergeordnete Rolle. Eine ärztliche Verordnung nach Formular 56 ermöglicht die Kostenerstattung durch die Krankenkasse. Eine Teilnahme soll helfen, nach einer Verletzung oder einem degenerativen Gelenkschaden, wieder fit zu werden um fortführende Bewegungsangebote wieder schmerzfrei aufnehmen zu können.

Gerne steht Ihnen unser Team jederzeit für eine individuelle Beratung zur Verfügung.

Anja Rau



Gesundheitskurse
Anja Rau,
Teamleiterin
Gesundheitskurse
Tel. 07032/895 58 27
anja.rau@vfl-herrenberg.de





KISS
Sebastian Pleier
Teamleiter KiSS
Tel. 07032/895 58 19
sebastian.pleier@vfl-herrenberg.de

Kindergeburtstage mit der Kindersportschule

Die KiSS-Kindersportschule richtet Kindergeburtstage im VfL Center aus

Seit diesem Jahr ist es möglich, mit der Kindersportschule des VfL Herrenberg immer samstags sportliche Kindergeburtstage im VfL Center zu feiern.

Wir bieten Ihnen die Walter-Keck-Halle und eine/n Übungsleiter/in der Kindersportschule und planen vorab mit Ihnen die Inhalte des Geburtstags. Selbstverständlich versuchen wir möglichst viele Wünsche des Geburtstagskindes mit einfließen zu lassen.

Zudem bieten wir die Möglichkeit kleine Snacks und Getränke selbst mitzubringen, welche man in den Pausen verzehren kann. Dafür stellen wir im Vorraum Sitzgelegenheiten zur Verfügung.

Folgende Programme können als Inhalt für eine Geburtstagsfeier gewählt werden.

Kinderolympiade

Altersgerechte Stationen und kleine Wettkämpfe, wie Weitsprung, Zielwerfen, Seilziehen. Zum Abschluss erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde.

Kletterparkour

Klettern, springen, schwingen, schaukeln, balancieren und noch vieles mehr. Eine Große Bewegungslandschaft wird für Euch aufgebaut.

Spiel & Spaß

Ein mit viel Abwechslung gespickter Geburtstag, der einen Kletterparkour um-

fasst und darüber hinaus viel Spaß beim Toben, Fang- und Ballspielen beinhalten kann. Ein buntes Sportprogramm das für jeden etwas bereithält.

Für detaillierte Informationen rund um die Geburtstagsfeier Ihres Kindes, stehe ich Ihnen als Ansprechpartner jederzeit gerne zur Verfügung. Sebastian Pleier



Sind E-Sportler richtige Sportler?

E-Sports erstmalig in einem baden-württembergischen Breitensportverein zugänglich

Seit Dezember gibt es in Herrenbergs größtem Sportverein auch virtuell die Möglichkeit Sport zu treiben. Unsere Gesellschaft erlebt eine digitale Revolution und wir möchten uns als Verein dem digitalen Sport öffnen. In der Gemeinschaft die Begeisterung für den Sport teilen, steht dabei im Vordergrund. Wir möchten allen E-Sports-Begeisterten eine Plattform bieten, gemeinsam zu spielen, um sich als Gruppe mit dem Verein zu identifizieren und zu verbinden. Darüber hinaus haben die Mitglieder die Möglichkeit, auch andere Angebote des Sportgroßvereines zu nutzen. Bei der Integration dieser noch jungen Sportart, handeln wir ganz im Sinne unserer Leitwerte »verbindend, fortschrittlich, leistungsstark« - und bieten vor allem Jugendlichen die Möglichkeit, die Werte eines Sportvereines kennen zu lernen.

Was ist E-Sport?

E-Sport oder elektronischer Sport ist die Bezeichnung für organisiertes und kompetitives Computerspielen. Wettkämpfe in Computerspielen werden schon seit den 1970er Jahren ausgetragen und wurden mit der Zeit immer professioneller. Wie in jeder Sportart sind in jedem Spiel andere Fähigkeiten gefordert und man kann nicht

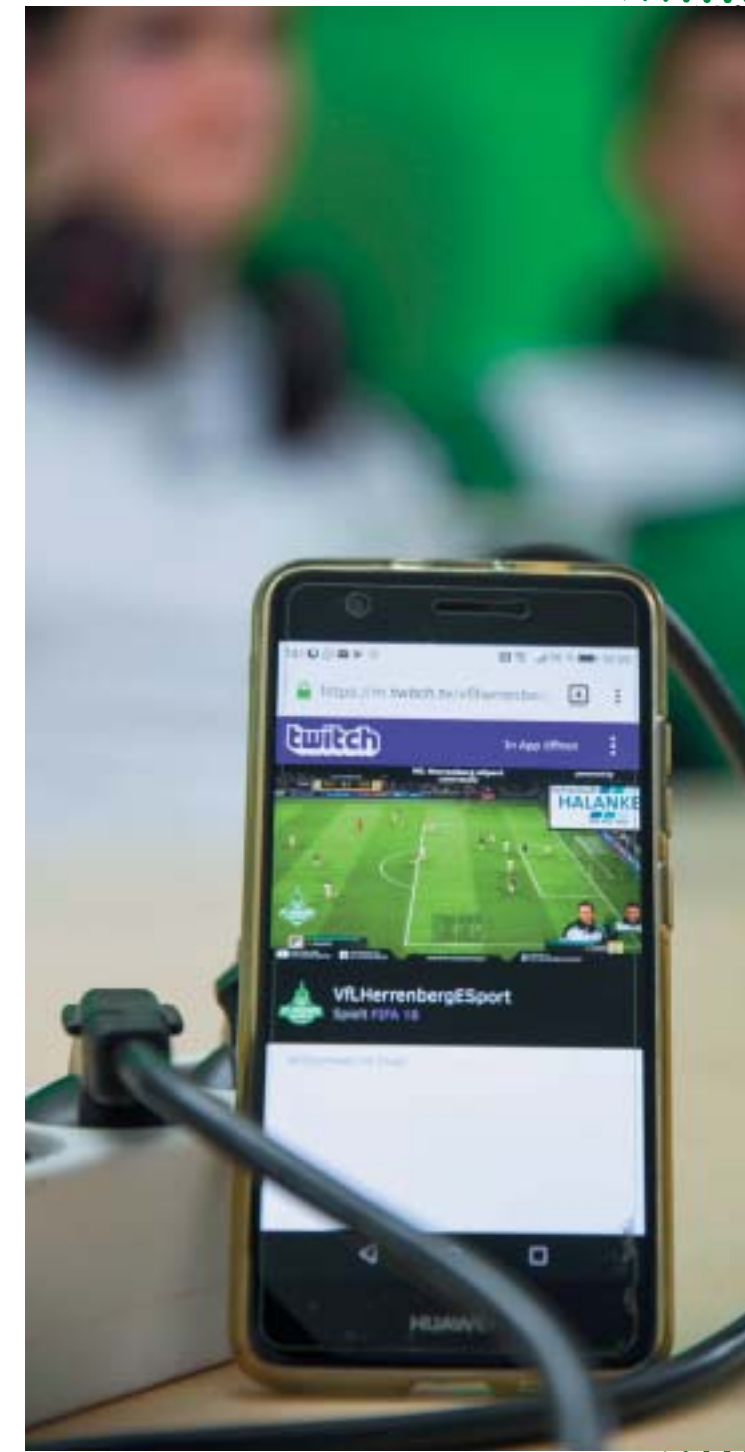
einfach von einem Spiel zu einem anderen Wechseln. So wie nicht jeder Fußballer auch gleich ein guter Turner ist.

Was unterscheidet einen E-Sportler vom Hobby-Gamer?

Zu der Fraktion der Gamer gehört jeder, der auch nur gelegentlich Computer-, Handy- oder Konsolenspiele spielt. Der E-Sportler hebt sich hingegen davon ab, indem er gezielt auf etwas hintrainiert und in organisierten Wettkämpfen antritt. Um den Grad der Professionalisierung auszumachen kann man direkte Vergleiche mit den herkömmlichen Sportarten ziehen. Wie im Fußball kann die strategische Einstellung einer Mannschaft auf den Gegner den Unterschied zwischen Sieg und Niederlage ausmachen. Dementsprechend verbringen E-Sportler viel Zeit mit der Analyse von Kontrahenten und entwickeln gezielte Taktiken, um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein.

Sind E-Sportler richtige Sportler?

Im professionellen E-Sport weiß man um die Wichtigkeit von Ausgleichssport, Fitnesstraining und gesunder Ernährung. Daher beschäftigen die großen Teams Fitnesstrainer, welche die Sportler hinsichtlich der Ausdauer, Konzentration und Reaktionszeit coachen, sowie mit wichtigen Tipps und Ratschlägen zur richtigen Ernährung versorgen. Professor Ingo Frobose, Experte für Prävention und Rehabilitation an der Deutschen Sporthochschule in Köln hat Profi-Spieler auf Turnieren



getestet. »Der Cortisol Spiegel liegt ungefähr auf dem Niveau von Rennfahrern. Dazu kommt ein sehr hoher Puls, teilweise liegt die Herzfrequenz zwischen 160 und 180 Schlägen pro Minute. Hinzu kommen noch die hohen motorischen Ansprüche, deswegen ist der E-Sport aus meiner Sicht anderen Sportarten mindestens ebenbürtig, wenn nicht sogar überlegen«.

Warum E-Sports im Breitensportverein?

E-Sport ist tatsächlich ein Phänomen, das man nicht länger ignorieren kann. Die Zahl

der aktiven, organisierten E-Sportler in Deutschland wird auf bis zu 4,5 Millionen geschätzt und die Zahl der Gamer ist noch um einiges größer. Hobby-E-Sportler verbringen viel Zeit Zuhause und interagieren nur übers Headset mit Ihren Mitstreitern, die teilweise am anderen Ende Deutschlands leben. Hier kann ein Breitensportverein wie der VfL viel bewegen. Wir wollen Jugendliche zusammenbringen und sie in einem professionellen, geschützten Rahmen ihrem Hobby nachgehen lassen und so auch die Werte des Vereinslebens nahebringen.

FIFA 18 Turnier als Startschuss

Am 3. März fand im VfL Center das deutschlandweit (soweit uns bekannt) erste E-Sport-Turnier eines Breitensportvereins statt. Die Rückmeldung der Teilnehmer war durchweg positiv. »Es ist schön, außerhalb der vier Wände mit anderen Spielern in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen. Und auch wenn es ein bisschen wehtut, gegen Jüngere zu verlieren, gönnt man es ihnen«, meint der 26-Jährige Marcel Cymermann. Nach diesem tollen Start ist es jetzt unser Ziel eine Gemein-

schaft im VfL Herrenberg zu etablieren und gemeinsam mit Spielern aus der Region Ideen und Wege zu finden, wie man E-Sport in den Breitensport integrieren kann.

Sebastian Pleier



E-Sports Turnier im VfL-Center



FÜHRERSCHEINE

- » Alle Fahrerlaubnis-Klassen
- » BKF-Module Ziffer 95
- » Ausbildung mit Handicap
- » Erste-Hilfe-Kurse
- » Motorrad-Sicherheitstraining
- » Stapler / ADR / LaSi / ...
- » MPU-Beratung

MOTORBOOTE CHARTER

- » Mit / ohne Skipper
- » Bodensee / Kroatien
- » Skippertraining
- » Wassersport
- » Für Privat- oder Firmen-Events

FUNPARK / KINDERSPASS

- » Hüpfburgen / Wasserrolle
- » Kettcars / Segway / Quads
- » Pumtrack
- » Kindergeburtstage
- » Für Privat- oder Firmen-Events

Fahrschule HALANKE
NEUE WEGE GEHEN

www.HALANKE.de // Tel. 07032 - 6607

Die Herrenberg Raptors sind flügge geworden

Nächstes Ziel ist der regelmäßige Spielbetrieb der Jugendmannschaften



Ende Februar war es endlich soweit: der erste öffentliche Auftritt der Herrenberg Raptors durch die U15 Flaggie Mannschaft. Bei eisigen Temperaturen ging es für die krankheitsgeschwächte Truppe nach Ludwigsburg zu den Ludwigsburg Bulldogs. Dort stand ein gemeinsames Training und anschließend ein kleines Übungsspiel auf dem Programm. Unsere Flaggies haben sich hier der erfahrenen Ludwigsburger Mannschaft als respektable Gegner präsentiert und tapfer dagegehalten. Der allererste Touchdown in der Geschichte der Herrenberg Raptors wurde von Daniel Kopp erzielt. Doch bei diesem einen sollten es nicht bleiben. Auch die Defense hat sich sehr sehr gut geschlagen und nur wenige erfolgreiche Aktionen der Bulldogs zugelassen. Die mitgereisten Eltern und die Coaches waren rundum stolz auf den ersten Auftritt der Raptors Flaggies!

SpielerInnen und Ehrenamtliche für weiteres Wachstum gesucht

Die Herrenberg Raptors arbeiten daran, in Herrenberg einen starken American Football-Standort aufzubauen. Deswegen suchen wir natürlich Spieler

- SpielerINNEN Flag Football U15
- Spieler Tackle Jugend U19
- Spieler Tackle Senior Ü18 <—NEU!

Doch was wäre die Mannschaft ohne die vielen Helfer, die im Hintergrund aktiv sind.

Natürlich kann man dem Team auf dem Feld von der Tribüne aus zusehen, aber

man kann sich auch aktiv mit einbringen. Es gibt viele offensichtliche und versteckte Talente im Umfeld einer American Football Mannschaft. Der Betrieb der Abteilung ähnelt dem eines kleinen Unternehmens. Wir brauchen Unterstützung bei Marketing, Rechnungswesen, Organisation, Beschaffung, Instandhaltung, Logistik, Verwaltung und Versorgung. Jeder, der hier Erfahrung oder »ein Händchen« hat, ist bei uns herzlich willkommen. Wir brauchen Dich! Du bekommst durch uns eine genaue Einweisung in Dein Tätigkeitsfeld. Du bist mittendrin, statt nur dabei. Du bekommst zu allen Veranstaltungen der Herrenberg Raptors Zugang. Du bist ein offizielles und wichtiges Mitglied, ohne das die Jungs auf dem Feld nicht spielen können!

Nächstes Ziel: die U17

Jetzt geht die Arbeit weiter in Richtung U17 Spielbetrieb im Herbst. Die Vorbereitungen hierfür haben begonnen und werden noch von Trainingsspielen mit anderen Mannschaften begleitet, bis es dann zwischen Sommer- und Herbstferien in den Spielbetrieb geht. Neben dem Training kommt noch viel Arbeit auf die Raptors zu. Für die U17 ist ein Spielfeld nachzuweisen. Hierfür gilt es, unseren derzeitigen Trainingsplatz in Haslach mit Field Goals auszustatten und für American Football zu markieren. Nicht zuletzt müssen wir Spiel-Jerseys, also Trikots beschaffen.

Sponsoren gesucht

Mit den Spiel-Jerseys fällt gleichzeitig der Startschuss für die Suche nach Sponsoren. Mit dem Erfolg, der Beliebtheit und dem ständig steigenden Interesse an der Sportart American Football wachsen auch die Chancen und Möglichkeiten für die Sponsoren. In zahlreichen Printmedien, bei

den Spielen und bei weiteren Veranstaltungen werden die Raptors unterschiedlichste Möglichkeiten für Sponsor-Partnerschaften anbieten. Das Angebot geht dabei von Aktionen für einzelne Veranstaltungen bis hin zu mittel- und langfristigen Engagements. Gerne schnüren wir auch individuelle Sponsoringpakete.

Mit einer Unterstützung der Raptors unterstreichen Sponsoren ihr persönliches Engagement für Herrenberg und stellen somit einen lokalen Bezug her, der nicht nur von der Zielgruppe erkannt und geschätzt wird. Die Herrenberg Raptors sind aus einem jugendinitiierten Projekt entstanden und die Jugendarbeit steht bei uns nach wie vor groß im Vordergrund. Unsere Sponsoren profitieren dabei sowohl von der Breitenwirkung der Raptors in Herrenberg und Umgebung, als auch von der gezielten Ansprache der Raptor-Fans als interessante Zielgruppe. Wir sind uns bewusst, dass Sponsoring keine Einbahnstraße sein darf, sondern beiden Partnern nützen muss.

Wachstumskurs 2.0 - »die Großen« kommen!

Seit Dezember 2017 gibt es ein weiteres Projekt: die Senior-Mannschaft. Nach einem Infoabend im VfL Center im November 2017 reißt der Zustrom an Interessenten nicht ab. Derzeit trainieren bei uns im Testbetrieb mehr als 30 erwachsene Raptoren. Noch im ersten Halbjahr 2018 wird das Seniors-Projekt offiziell bei uns ver-

American Football

Abteilungsleiter: Andreas Uhlig, 07457/697510

Unsere Trainingszeiten:

Di+Do 19.00 – 21.00 Uhr Haslach
Sportplatz Häring
Fr 19.00 – 22.00 Uhr kleine Vogt-Hess-Halle



ankert und wenn es weiter bei dieser rasanten Entwicklung bleibt, gehen wir 2019 mit vier Mannschaften in den Spielbetrieb:

- U15 Flag Football
- U17 Tackle Football
- U19 Tackle Football
- Seniors Tackle Football

Die Herrenberg Raptors haben ihren Platz auf der American Football Landkarte eingenommen und gedenken nicht, diesen wieder zu räumen. American Football ist in Herrenberg angekommen. Andreas Uhlig

Talente erhalten intensive Förderung

Der Badminton-Stützpunkt beim VfL zeigt erste Erfolge



Oben links:
Ann-Kathrin Graf, Alexander Heeß,
Sem Rusli und Ramona Heeß

Oben rechts:
Die Geschwister Sahra und Cilia
Firl sowie Rosa Toscano vom VfL
Sindelfingen und unsere beiden
VFLer Lorraine und Eline Rusli

Durch ihre großartigen Erfolge bei den Bezirksranglistenturnieren haben sich unsere Talente Ann-Kathrin Graf, Alexander Heeß und Sem Rusli in der Altersstufe U11 und Ramona Heeß bei U13 für die Baden-Württembergischen Ranglistenturniere qualifiziert. Somit sind alle vier automatisch zur Sichtung für den U15 – Kader des Baden-Württembergischen Badmintonverbandes nominiert. Diese Sichtung wird nun in den nächsten drei Turnieren auf Landesebene durch die Verbandstrainer vorgenommen.

Dadurch sind unsere vier Jüngsten nun offizielle Teilnehmer an unserem Kader-Stützpunkt und werden vom Verband

besonders gefördert. Dies bedeutet, dass alle zum Stützpunkttraining sowie zu den Lehrgängen der Landestrainer eingeladen werden.

Der bisherige Kader an unserem Stützpunkt: Die Geschwister Sahra und Cilia Firl sowie Rosa Toscano vom VfL Sindelfingen und unsere beiden VFLer Lorraine und Eline Rusli bekommen nun zahlreichen Zuwachs.

Das Talent-Team

In unserem Badmintonstützpunkt trainieren weitere 12 VfL-Talente unter der Leitung des Landestrainers Thomas Focken und Ronaldi Rusli. Allesamt haben sich bis zur Bezirksrangliste hochgespielt. Dazu kommt, dass wir mit Thilo Stumpf einen motivierten Vater für unser neu gegründetes

Talent-Team gewinnen konnten. Thilo Stumpf ist aktiver Spieler in unserer 4. Mannschaft.

Neues aus der Abteilung in Bildern

Iva Andreeva spielt ab der Rückrunde in unserer ersten Mannschaft bei den Aktiven in der Verbandsliga: Auf dem Bild unten rechts: Iva (links) zusammen mit Ramona Zimmermann vom TV Rottenburg. Beide belegten den 2. Platz beim Deutschen Ranglistenturnier in Wesel und wurden Südostdeutsche Vizemeister im Mädchendoppel U15.

Lorraine Rusli auf Internationaler Ebene

Im französischen Bourges, circa 100 km südlich von Paris, hatte Lorraine ihren ersten Internationalen Auftritt bei den U11ern. Mit ihrer Partnerin Fiona Habeck aus Lörrach erreichte Lorraine das Finale im Mädchendoppel und belegte einen hervorragenden 2. Platz. Im Mädcheneinzel sprang ein ebenso starker 3. Platz gegen die europäische Konkurrenz heraus. Super Lorraine!

Vielen Dank!

Nur durch die kooperierende Bereitschaft von Seiten der Fußball- und der Handballabteilung ermöglichte uns die Einrichtung des Badmintonstützpunktes. Dadurch haben wir einen zusätzlichen Trainingsabend erhalten.

Dietmar Hechler



Links:
Das Talent-Team
mit Thilo

Unten:
Iva Andreeva (links) und
Ramona Zimmermann
vom TV Rottenburg



Badminton

Abteilungsleiter:	Dietmar Hechler	dietmar@hechler-home.de
Stellv. Abteilungsleiter:	Thomas Heeß	theess@t-online.de
Jugendleiter:	Jan-Hendrik Kalte	jan-hendrik_kalte@web.de
Stellvertr. Jugendleiter:	Thomas Heeß	theess@t-online.de
Sportwart:	Achim Seidel	achim.michael@t-online.de
Presse und Medien:	Roman Schwambera	R.Schwambera@gmx.de

Trainingszeiten in der Längenholzhalle – Mittwoch und Freitag

Kinder u. Jugend 6–17 Jahre		Trainer: Joshua Fabian, Meisy u. Ronaldi
Anfänger u. Fortgeschrittene	17.30 – 19.30 Uhr	Rusli, Jasmin Bestenreiner, Thilo Stumpf, Natalie Schoger, Chantal Wolfram, Shabal Ahmed, Jan-Hendrik Kalte, Thomas Heeß, Dietmar Hechler

Erwachsene – Mittwoch und Freitag:

Aktive u. Mannschaftsspieler	19.30 – 22.00 Uhr	Trainer: Jan-Hendrik Kalte, Shabal Ahmed, Thomas Focken
Hobbyspieler (Erwachsene)	20.00 – 22.00 Uhr	Trainer: Shabal Ahmed



Oben ist das Ziel

Herrenberg Hurricanes weiter auf erfolgreichem Weg

Dass der Spaß im Vordergrund einer jeden Amateursportmannschaft steht, ist offensichtlich. Dennoch ist sportlicher Erfolg eine wichtige Komponente, auch für Hobbysportler. Mit dem Aufstieg in die Bezirksliga, dem angestrebten Ligaerhalt, dem Zuwachs an weiteren Talenten in der zweiten Herrenmannschaft, sowie in den Jugendmannschaften können die Herrenberger Basketballer weiter optimistisch nach vorne schauen. Dabei wollen wir auch weiterhin Spielspaß und sportlichen Erfolg kombinieren. Denn schließlich hängt nicht nur der Korb hoch, sondern auch der angestrebte Erfolg als Mannschaft, nach dem es zu greifen gilt.

Große Vorbilder

Ein jeder kennt sie: Michael Jordan, Kobe Bryant, LeBron James oder auch Dirk Nowitzki und die neuen deutschen Basketballhoffnungen Dennis Schröder, Maxi Kleber und Daniel Theis, die über dem großen Teich in der besten Basketballliga der Welt, der NBA, auf Korb- und Erfolgsgang gehen. Einige von ihnen sind schon jetzt Legenden und prägen oder prägen als Vorbilder die Laufbahn von Amateurbasketballern, auch beim VfL Herrenberg. Während krachende Dunks für die Jugendlichen meist noch unerreichbar erscheinen, hält die ganze Bandbreite des an Athletik, Körperkontrolle und Spielintelligenz fordernden Sports Basketball schon für die Kleinsten Möglichkeiten bereit, ihren Idolen nachzueifern. Und wer weiß – mit hartem Training und Entschlossenheit haben auch schon Jugendliche gedunkt!

Viele Jugendspieler und gute Seniorenmannschaften

Mit weiterhin sechs Teams im Jugend- und Seniorenbereich und weiter stetigem Zuwachs an neuen Basketballbegeisterten sind die Herrenberg Hurricanes auch zu Beginn des Jahres 2018 gut aufgestellt. Die Jugendtrainer Nima Khosrovan und Stacy Muse schaffen es weiterhin, Spaß am Sport zu vermitteln und sind für eine unverkennbare Weiterentwicklung der sportlichen Leistungsfähigkeit der Jugendteams verantwortlich.

Die Herrenmannschaften starteten dagegen schleppend in ihre Bezirks- und Kreisligasaisons. Während die zweite Mannschaft schnell ihren ersten Sieg einfahren und sich mittlerweile im Mittelfeld der Kreisliga festsetzen konnte, dauerte es für die erste Mannschaft der Herrenberg Hurricanes ein paar Spieltage länger, bis diese das erste Mal einen Sieg bejubeln durfte. Seither und vor allem nach der Winterpause kann die Mannschaft ihre »PS auf die Straße bringen« und freut sich über einen guten Mittelfeldplatz. Damit scheint die Abstiegsangst erst einmal überwunden zu sein und der Verbleib in der Bezirksliga ist in Aussicht.

Neue Talente sind immer gern gesehen

Weiterhin freuen sich die Herrenberg Hurricanes über neue angehende Jordans, Bryants und Nowitzkis, oder zumindest junge Spielerinnen und Spieler, die versuchen es zu werden. Auch wenn sicherlich nur wenige Menschen auf der Welt ein sol-



ches Jahrhunderttalent in sich tragen wie die Stars und die allerwenigsten die NBA Finals gewinnen werden, so trägt doch jeder das wichtigste Talent für Sport in sich: den Spaß daran! Basketball ist eine wunderbare Möglichkeit, dieses Talent auszuleben und gemeinsam nach mann-

schaftlichem Erfolg zu streben. Denn – und das haben auch schon die Spieler der U12 verstanden – um diesen zu erreichen, stehen der Spaß und der mannschaftliche Zusammenhalt im Vordergrund.

Mario Braun



Linke Seite: Mario Braun beim Korbleger

Links: David Schubert-Medinger beim Angriff



Basketball	www.herrenberg-hurricanes.de info@herrenberg-hurricanes.de	
Abteilungsleiter:	Ronnie Gründler	0163 / 4238848
Stellv. Abt.leiter:	Christoph Küpfer	0176 / 32738968
Jugendleiter:	David Schubert-Medinger	0163 / 6649179 (Ansprechpartner im VfL-Center)
Trainer:		
U10, U12, U14, U16	Nima Khosrovan	0157 / 52383621
U18, U20	Stacey Muse	0175 / 8576879
Herren	Christoph Küpfer	0176 / 32738968
Damen/Mädchen*	Christoph Küpfer	0176 / 32738968
Freizeitspieler	Günther Schmickl	07032 / 24142
Trainingszeiten:		
U10/12/14/16	Mo & Mi 17:30 – 19:00 Uhr	Kreissporthalle
U18/20	Mo & Mi 19:00 – 20:30 Uhr	Kreissporthalle
U20	Do 19:00 – 20:30 Uhr	Kreissporthalle
Herren	Mo & Mi 20:30 – 22:00 Uhr	Kreissporthalle
Freizeit	Mi 20:30 – 22:00 Uhr	Aischbachhalle
Freies Training	Fr 19:00 – 22:00 Uhr	Kreissporthalle
Damen/Mädchen*	*nach Bedarf	
Änderungen möglich, aktuelle Trainingszeiten online.		

Neues Allgirl-Team - alle Mädchen am Start

Abteilungswachstum macht Neuorganisation notwendig

Seit dem Januar 2008 gibt es die Abteilung Cheerleading beim VfL Herrenberg. Seitdem ist sie stetig gewachsen, erfreulicherweise auch die Zahl der Jungs. Bis 2017 konnten wir alles noch gut in Kategorien unterteilen, denn wir bestanden aus drei Teams: Unser jüngstes Team sind unsere PeeWees mit dem Teamnamen Little Sparrows. In dieser Kategorie ist es noch egal, ob Jungs oder Mädchen dabei sind, hier wird bei Wettkämpfen nicht unterschieden. Unsere älteren Teams sind das Junior Coed Team, die Black Hawks, das Senior Coed Team und die Unique Eagles. Beide haben anteilig männliche und weibliche Aktive. Sonst ist es im Sport eher unüblich, dass Frauen und Männer zusammen als Teams in Sportarten trainieren und auf Wettkämpfen starten. Im Cheerleading werden dagegen reine Mädchenteams und gemischte Teams unterschieden.

Senior Coed Team

Eine neue Ära beginnt

2018 hätten wir circa 46 Cheerleader in einem einzigen Senior Team gehabt. Das wäre, um an Wettkämpfen teilzunehmen, so nicht machbar gewesen. Auch das Training hätte bei dieser großen Anzahl gelitten. Also mussten wir Trainer eine Entscheidung fällen. 2018 wird eine neue Ära in der Abteilung Cheerleading beginnen. Ab sofort gibt es zwei Senior Teams, das ehemalige Coed Team, unsere Unique Eagles, das die Jungs der ehemaligen Junior's aufnimmt und die verbleibenden Mädchen, unser neues Senior Allgirl-Team. Die Erklärung ist einfach: Unsere »Kleinen« von damals sind nun erwachsen geworden und dürfen ab 2018 nicht mehr als Juniors starten.

Da in diesem Jahr einige aktive Mädchen das für den Wettkampf relevante Alter nicht erreichen, müssen wir zwecks Teil-

nahme an der Landesmeisterschaft bis 2019 warten. »One for all and all for one« ist die Devise.

Ohne Jungs gehts auch

Das neue Allgirl-Team, der Name wird noch ausgetüftelt, hat zwanzig aktive Mädchen. Ab jetzt heißt es, ohne Hilfe der Jungs anspruchsvolle Techniken anzuwenden. Dass die Mädels dies aber schon sehr gut beherrschen, werden sie spätestens an der Landesmeisterschaft 2019 zeigen.

Eine Teilnahme aller Teams an der Landesmeisterschaft wird es aus den oben genannten Gründen leider nicht geben. Dennoch vertreten zwei Groupstunts als Allgirl Senior und ein Groupstunt des Senior Coed Teams den VfL Herrenberg am 17. März auf der Landesmeisterschaft

Danja Deffner

Kategorien im Cheerleading

Aktive verschiedenen Alters, die in Gruppen unterteilt werden und auf Meisterschaften unterschiedliche Schwierigkeitsgrade zeigen müssen:

PeeWees: Mädchen und Jungen von 6 bis 12 Jahren

Junior Allgirl: Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren

Junior Coed: Mädchen und Jungen von 12 bis 17 Jahren

Senior Allgirl: Mädchen im Alter ab 16 Jahren

Senior Coed: Männer und Frauen im Alter ab 16 Jahren

Wichtig: Teams dürfen auf Wettkämpfen mit maximal 22 Aktiven starten.
Groupstunt: Vier Cheerleader führen in der Zeit von 1:10 Minuten mit einer fünften Person Wurf- und Hebefiguren aus.



Cheerleading

Abteilungsleiter: Danja Deffner 0157/89 09 46 25 Danja.Deffner@t-online.de
Coach: Jessica Deffner 0157/84 05 60 99 Jessica.Deffner@t-online.de
Headcoach: Danja Deffner siehe oben

PeeWees: 6-12 J.	Di. 17:30 - 19:00 Uhr	Albert Schweitzer Turnhalle
Little Sparrows	Fr. 17:30 - 19:00 Uhr	Albert Schweitzer Turnhalle
Juniors: 12-16 J.	Di. 19:00 - 20:30 Uhr	Albert Schweitzer Turnhalle
Black Hawks	Fr. 19:00 - 20:30 Uhr	Albert Schweitzer Turnhalle
Seniors Coed: Ab 16 Jahren	Di. 20:30 - 22:00 Uhr Fr. 20:30 - 22:00 Uhr	Albert Schweitzer Turnhalle Albert Schweitzer Turnhalle

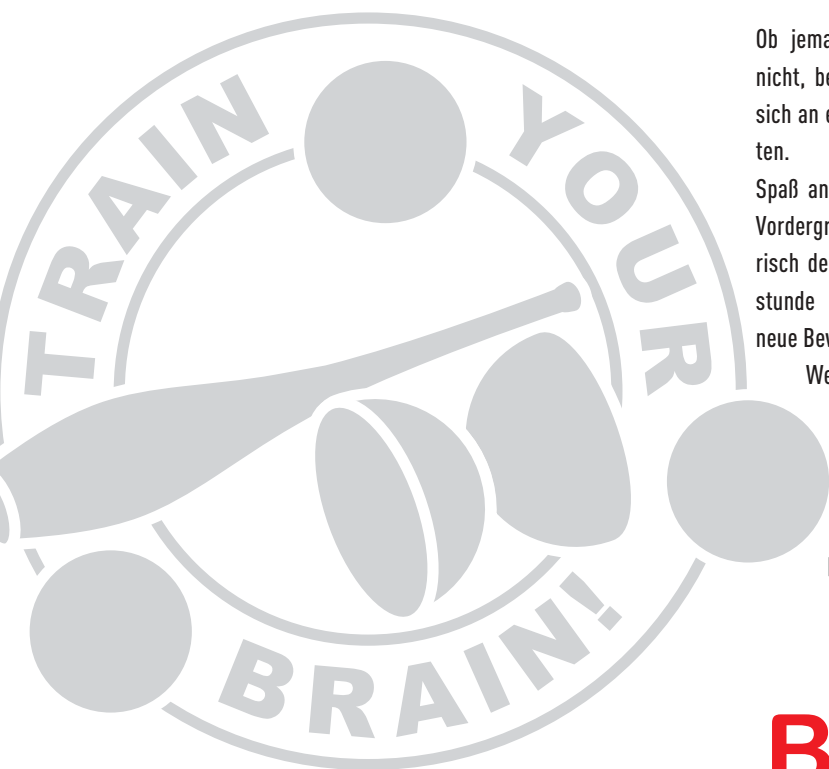
Oben:
Senior All Girl Groupstunt

Links:
Auftritt VfL Jahreshauptversammlung



Jonglieren heißt »niemals aufgeben«

Wenn's im Sportverein auch einmal etwas exotischer sein darf...



Ob jemand schon jonglieren kann oder nicht, bei uns sind alle willkommen, die sich an etwas Neuem ausprobieren möchten.

Spaß an der Bewegung steht bei uns im Vordergrund. Dabei nähern wir uns spielerisch dem jeweiligen Thema der Übungsstunde und entwickeln daraus für uns neue Bewegungsformen.

Wenn wir uns dem »Gerät« Jonglierball widmen, erarbeiten wir beispielsweise mit nur einem Ball verschiedene Wurf- und Fangtechniken. Vorwiegend in Gruppenarbeit entwickeln wir mit die-

sen Bewegungsformen durch Improvisation kurze Szenen, die wir vor der Gruppe präsentieren.

Mit klassischen Jongliergeräten wie Ball, Keule, Ring, Diabolo usw. arbeiten wir ebenso wie mit Alltagsgegenständen wie Schöpflöffel, Abwasserrohr oder was die Fantasie uns sonst noch bietet.

Natürlich üben wir auch reine Jongliertechnik wie das klassische Jonglieren mit drei oder mehr Bällen, Keulen und Ringen, das Passen, Kontaktjonglage, Poi-Schwingen oder Stockdrehen, je nach Wunsch und Vorliebe der Teilnehmer.

Die Gruppe besteht zurzeit aus knapp zehn Teilnehmern und wir freuen uns über alle, die sich uns anschließen oder auch nur mal reinschnuppern möchten.

Stefanie Klemme

BÄLLE **POI**
KEULEN **DIABOLO**

BEWEGUNGSKÜNSTE

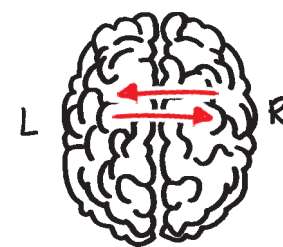
Kontaktjonglage

GESCHICKLICHKEIT

IMPROVISATION

KÖRPERWAHRNEHMUNG

RAUMWAHRNEHMUNG



SUSHI **KOORDINATION** **KONVENTIONS**

GLEICHGEWICHT **RHYTHMUS**

HIER UND JETZT

SPIELE
Whiskymixer

KONZENTRATION

Spaß! Sieben



REAKTION

GEDULD

AUSDAUER

KREATIVITÄT

Hi! Ha! Ho!

HIER UND JETZT

Partnerjonglage

RINGE

DU!



Freizeitsport

Abteilungsleiter: Volker Lehmkuhl, 07032 920670, vfl@lehmkuhl-pr.de

		Winter	Sommer
Mo.	Radfahren ab Hallenbad Ansprechpartner: Volker Beck 07032 26512		17:00 Uhr
	Jonglieren , Längenholzhalle, Fitnessraum 1 Ansprechpartner: Gernot Vobornik 07032 29895	20:00 Uhr	20:00 Uhr
	Faustball Längenholzhalle Ansprechpartner: Wolfgang Bacher 07032 21825	19:00 Uhr	19:00 Uhr
	Parkour Ort nach Vereinbarung Ansprechpartner: Maren Baufeld 0151 42509734	18:00 Uhr	18:00 Uhr
Di.	Walking und Nordic Walking ab Waldfriedhof Gymnastik im Vfl Center Ansprechpartner: Helga Stoll 07032 318 99	08:30 Uhr 17:00 Uhr	08:30 Uhr 17:00 Uhr
Mi.	Radfahren ab Hallenbad Ansprechpartner: Willi Behr 07032 24122		16:00 Uhr
	Walking und Nordic Walking ab Waldfriedhof Ansprechpartnerin: Anne Christian-Kano 07032 23607		18:30 Uhr
	Lauftreff ab Waldfriedhof Lauftreff ab Hallenbad Ansprechpartner: Siegfried Scheffler 07032 31856	19:00 Uhr	18:30 Uhr
Do.	Gymnastik und Ballspiele im Vfl Center Ansprechpartner: Helga Stoll 07032 31899	19:00 Uhr	17:00 Uhr
	Teensport 13 bis 17 Jahre, Schickhardtalle Ansprechpartnerin: Ulrike Döhl 07032 919568	19:00 Uhr	19:00 Uhr
	Gymnastik und Hallenhockey Jerg-Ratgeb-Realschule Ansprechpartner: Helga Stoll 07032 318 99	19:00 Uhr	19:00 Uhr
	Allround-Sportgruppe , Jerg-Ratgeb-Realschule Ansprechpartner: Axel Flettner 07457 9463569	20:30 Uhr	20:30 Uhr
So.	Walking und Nordic Walking ab Waldfriedhof Lauftreff ab Waldfriedhof Ansprechpartner: Siegfried Scheffler 07032 31856	08:30 Uhr 08:30 Uhr	08:30 Uhr 08:30 Uhr

• Während der Schulferien und an Feiertagen finden die Hallensportarten nicht statt. Das Jahresprogramm und die regelmäßigen Termine finden Sie auch im Internet unter: www.vfl-herrenberg.de/Freizeitsport/

Eine Erfolgsgeschichte, die Früchte trägt!

Die Sportshelden Fußballschule fördert junge Fußballtalente



Im Sommer 2014 begann eine Gruppe engagierter Trainer um Koordinator und Organisator Dirk Hoffmann die damalige Fußballschule „Los Talentos“ in neue Wege zu lenken. Das sportliche Ziel der Fußballschule war zunächst, neben den Fußball-Camps wieder ein wöchentlich stattfindendes Fördertraining zu etablieren. Mit Matthias Römer konnten wir dafür sogar einen A-Lizenz-Inhaber und Stützpunkttrainer als Sportlichen Leiter gewinnen. Mit den Jahrgängen 2004 bis 2007 wurden die 6-10jährigen Kinder aus dem VfL sowie den umliegenden Vereinen angesprochen, an Fördertraining und Camps teilzunehmen. Schon nach wenigen Wochen etablierte sich eine Spielergruppe aus unterschiedlichen Jahrgängen und Vereinen, die regelmäßig das hochwertige und individuelle Programm durchlief. Mit dieser guten fußballerischen Ausbildung schafften es im Frühjahr 2016 gleich drei Spieler aus dem Jahrgang 2005 direkt an den Stützpunkt Gärtringen. Aus dem Jahrgang 2006 waren es im Folgejahr sogar vier Spieler, die den Sprung in die Talentauswahl des Bezirks Böblingen/Calw schafften.

Talentschmiede für Jungtrainer

Neben der fußballerischen Ausbildung der Kinder steht für die Fußballschule allerdings auch die Entwicklung und Ausbildung junger und engagierter Trainer im Fokus. So werden beispielsweise die jüngsten Kicker im Fördertraining von Spielern aus der A- und B-Jugend des VfL Herrenberg betreut. Mit Noah Vogt und Raphael Stöffler haben sich aus dieser Gruppe gleich zwei junge Trainer gefunden, die darüber hinaus nun eine Jugendmannschaft des Vereins betreuen. Die Jungtrainer profitieren mit ihren Mannschaften dabei stark von den gut vorbereiteten und hochwertigen Einheiten aus dem Fördertraining und nehmen diese Erfahrungen selbstverständlich mit in das wöchentliche Mannschaftstraining. Diese hohe Qualität im Trainingsbetrieb wissen mittlerweile auch zunehmend Spieler und Eltern aus umliegenden Vereinen zu schätzen und sind im

Umfeld des VfL Herrenberg und seiner Fußballschule in besten Händen. Die steigende Reputation sowie der zunehmende Erfolg der Fußballschule, bescherte den Machern um Dirk Hoffmann und Heiko Schanz im Jahr 2016 mit den Sportshelden Ehningen einen neuen Hauptsponsor und Namensgeber.

Koordination für die Kleinsten und spezielles Torspielertraining

Gleichzeitig wurde in der Sportshelden Fußballschule das Angebot für G-Junioren im Fördertraining für die kleinsten der Kleinen ausgeweitet. Neben dem Kennenlernen der Sportart stehen hier vor allem die koordinative Entwicklung sowie ein kindgerechtes Training mit viel Spaß am Spiel im Vordergrund. Das »Einstiegsportal« und die »Talentschmiede« Sportshelden Fußballschule wird seither in ihren Camps auch mit einem Angebot für Torspieler aufgewertet, das vom erfahrenen Torspielertrainer Rolf Stöffler mit Leidenschaft umgesetzt wird.

Der Jahrgang 2005 des VfL Herrenberg, der sowohl im Fördertraining als auch im Vereinstraining



Torspieler Training

Übersicht der Angebote in der SPORTSHELDEN Fußballschule in der Saison 2017/2018

Angebot	Fördertraining	G-Junioren	Torspielertraining
Wer	Bambini - C-Junioren/Juniorinnen Jahrgang 2003-2011	G-Junioren/Juniorinnen Jahrgang 2012-2013	F - C-Junioren/Juniorinnen Jahrgang 2003-2010
Wann	Sommer: freitags, 15.30-17.00 Winter: freitags, 15.30-17.00	Sommer: freitags, 15.30-16.30 Winter: freitags, 15.30-16.30	Sommer: sonntags, 10.30-12.00 Winter: freitags, 15.30-17.00
Wo	Sommer: Kunstrasenplatz VfL Herrenberg Winter: Markweghalle in Herrenberg	Sommer: Kunstrasenplatz VfL Herrenberg Winter: Aischbachhalle in Herrenberg	Sommer: Rasenplatz TSV Kuppingen Winter: Aischbachhalle in Herrenberg
Kontakt	Heiko Schanz, 0173-6509779, heiko.schanz@gmx.net	Heiko Schanz, 0173-6509779, heiko.schanz@gmx.net	Rolf Stöffler, 0176-31404412 StoefflerGoalie@gmx.de heiko.schanz@gmx.net



von Bastian Stephan gecoacht wird, erzielte im Januar 2018 mit dem 2. Platz im Supercup einen Achtungserfolg. Die aus Spielern des jüngeren Jahrgangs 2006 bestehende D2 belegte einen tollen 5. Platz im selben Wettbewerb und eilt derzeit von Turniersieg zu Turnier-

sieg. Der Einzug der D1 in die Zwischenrunde des Landesturniers, womit man es unter die besten 24 Teams des WFV schaffte, unterstreicht gleichsam das erfolgreiche Konzept der Sportshelden Fußballschule und dokumentiert deren erfolgreichen Weg.

Heiko Schanz und Bastian Stephan

Fußball

Abteilungsleiter: Rainer Braun, 07032-21815
Stellv. Abt. Leiter: Markus Rühle 0170-5204304
Jugendleiter: Müjdat Andic, 0176-62296639
Sportlicher Leiter: Michael Haas, 0163-4546549
Kassier: Harald Kenke, 0172-9705846
Schriftführerin: Jasmin Weckenmann, 07032-9214393

Herren I Di, Mi, Fr 19.00-20.30 Uhr
 AH Herren Mi 20.30-22.00 Uhr
Sportl. Leiter: Michael Haas, 0163-4546549

Frauen I+II Mo, Mi, Fr 19.00-20.30 Uhr
Spielleiter: Steve Henrich, 0152-34533432

A-Junioren Di, Mi, Fr 19.00-20.30 Uhr
 B-Junioren Mo, Mi, Fr 19.00-20.30 Uhr
Koordinator: Markus Rühle, 0170-5204304

C1-Junioren Mo, Do 17.30-19.00 Uhr
 C2-Junioren Mo, Do 17.30-19.00 Uhr
 D1-Junioren Di, Mi, Fr 17.30-19.00 Uhr
 D2-Junioren Di, Mi, Fr 17.30-19.00 Uhr
Koordinator: Bastian Stephan, 0176-93649505

E1-Junioren Di, Do 17.30-19.00 Uhr
 F1-Junioren Di, Do 17.30-18.30 Uhr
 F2-Junioren Di, Do 17.30-18.30 Uhr
 Bambini Mi 16.30-18.00 Uhr
Koordinator: Heiko Schanz, 0173-6509779

B1-Juniorinnen: Mo, Mi, Fr 17.30-19.00 Uhr
 C-Juniorinnen: Mo, Do 17.45-19.15 Uhr
 D-Juniorinnen: Do 17.45-19.15 Uhr
Koordinator: Steve Henrich, 0152-34533432

SPORTSHELDEN-Fußballschule
 Fördertraining Fr 15.30-17.00 Uhr
 G-Junioren Fr 15.30-16.30 Uhr
Koordinator: Heiko Schanz, 0173-6509779

Zum Jubiläum geht der Blick nach vorne

Die »Marke« SGH2Ku gibt es seit 25 Jahren



Interview von Volker Lehmkuhl

»Die SG«, also die Handball-Spielgemeinschaft Haslach / Herrenberg / Kuppigen, ist das sportliche Aushängeschild Herrenbergs. Doch wer und was steht hinter dem Kürzel? Welche Erfolge wurden gefeiert und wie sehen die Herausforderungen aus? SpoRtlight hat anlässlich des Jubiläums eine illustre Runde zum Gespräch geladen.

Zurück zu den Wurzeln. Warum wurde die Spielgemeinschaft gegründet?

Peter Kiener: Schon vor 1993 gab es zwischen dem TV Haslach und dem HSV Kuppigen eine Zusammenarbeit mit dem Ziel, starke Jugend-Talente in einer gemeinsamen Mannschaft zu halten. Vom VfL kam

dann die Idee, eine gemeinsame Spielgemeinschaft zu gründen. Formal ist die SG eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), mit dem TV Haslach, dem HSV Kuppigen und dem VfL Herrenberg als Gesellschafter, also kein eigenständiger Verein.

Wo lagen und liegen die Schwerpunkte: Jugendförderung oder Leistungssport?

Peter Kiener: Der Leistungsgedanke war von Anfang an absolut da. Wir wollten, aufbauend auf einer guten Jugendarbeit, unter den besten in Württemberg spielen.

Welche großen Linien und Veränderungen gab es über den gesamten Zeitraum gesamt?

Peter Kiener: Da sind natürlich die sportlichen Erfolge sowohl im Aktiven- wie im Jugendbereich. Ein Jahr zweite Liga bei den Männern und jetzt schon drei Jahre bei den Frauen sind für eine Spielgemeinschaft unserer Größe eine herausragende sportliche Bilanz.

Ingo Janoch: Die SG hat sehr früh auf die Sichtung und Entwicklung junger Talente gesetzt und da auch einen Trend mitbegründet. Mit dem Aufstieg der Männer in die damals zweigleisige zweite Liga war aber das absolute Maximum erreicht. Sowa ist mit einem in weiten Teilen auf ehrenamtlicher Arbeit basierenden Konstrukt heute nicht mehr machbar. Dazu ist zu viel Geld im Spiel.

Monika Lide: Früher war der Sprung aus der Jugend in die erste Mannschaft nicht so groß. Von daher sind zweite Mannschaften enorm wichtig, um jungen Spielerinnen und Spielern eine gute Perspektive bieten zu können.

Ingo Janoch: Die Frage ist, was man will. Andere württembergische Vereine haben es mit viel Geld von Sponsoren geschafft, in den absoluten Profibereich zu kommen. Andererseits gibt es Vereine wie den TV Nellingen, der aktuell einen großen Schritt zurück in ehrenamtliche Strukturen macht. Geld ist nicht alles.

Wie sieht die Situation in den Stammvereinen aus?

Timo Petersen: Vielen ist nicht klar, dass die SG aus drei Vereinen besteht und dass die Kinderteams dort bis zur E-Jugend angesiedelt sind. Man ist also nicht Mitglied bei der SG, sondern bei einem der Stammvereine. Das wirkt sich auch auf die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement aus.

Jan Rhotert: Was den Arbeitsaufwand für die Verantwortlichen angeht, sind wir auf Kante genäht. Mit einer guten Jugendarbeit kann man fehlendes Geld ein Stück weit ersetzen, aber auch das hat Grenzen.

Wie sieht es mit der Identifikation der Jugend aus?

Detlef Langer: Wir wollen wie beim Nachwuchs und den Familien ein Gemeinschaftsgefühl pro SGH2Ku auslösen, was ja auch sehr gut klappt. Die Balance zwischen den Stammvereinen und der SG zu halten, ist nicht einfach.

In der Kernstadt beim VfL merken wir das stärker als in den Ortsteilen, wo die Identifikation größer ist.

Die SG stemmt einen enormen Aufwand. Wie gewinnt ihr Ehrenamtliche und wie werden die gefördert?

Peter Kiener: Wir hatten und haben rund um die SG ein enormes und außergewöhnliches Engagement von vielen Ehrenamtlichen was die Abwicklung des Trainingsbetriebs, der Jugendarbeit und die vielen Aufgaben rund um die Spieltage betrifft. Andererseits gibt es immer weniger Ehrenamtliche, die sich in leitender Funktion über Jahre hinweg einbringen.

Jan Rhotert: Wir führen junge Spieler nach und nach in verantwortliche Funktionen und bleiben mit Eltern in Kontakt, um diese zu gewinnen. Insgesamt wäre die SG ohne Ehrenamtliche nicht machbar. Allein im Sportbetrieb stehen 60 bis 80 Personen jede Woche ehrenamtlich in der Halle.

Euer Fazit: In welche Richtung wird sich die SG entwickeln? Ist eine weitere Bündelung der Kräfte sinnvoll?

Jan Rhotert: Ich finde die Aufgabenverteilung gut. Für Kinder ist das Training vor Ort richtig und wichtig. Eine Frage ist, wie wir mit dem GTÜ-Cup umgehen. Das Turnier für die Jüngeren sollten wir unbedingt halten. Bei dem großen GTÜ-Cup ist fraglich, ob wir das stemmen.

Peter Kiener: Sportlich sollten wir nichts ändern, denn die Stammvereine sollten es auch nicht zu einfach haben (lacht). Die breite Basis muss erhalten bleiben.

Monika Lide: Eine SG schon in der E-Jugend würde den Leistungsgedanken zu sehr betonen, das ist nicht gut.

Jan Rhotert: Wichtig ist, dass wir in jeder SG-Jugend mit zwei Mannschaften antreten um die Breite zu wahren.

Detlef Langer: Handball wird DER Sport in Herrenberg bleiben und seine Strahlkraft beibehalten. Die Stimmung in der

Halle ist ein absolutes Erlebnis. So nah und so intensiv erlebt man Mannschaftssport selten.

Die Gesprächsrunde:

Peter Kiener, Sportlicher Leiter der SGH2KU bis 2014

Jan Rhotert, Vorsitzender TV Haslach und im Vorstand der SGH2Ku

Ingo Janoch, Sportlicher Leiter Frauen 1 + 2

Monika Lide, VfL-Mitglied, langjährige Torfrau der 2. Bundesligamannschaft und Unterstützerin der SG-Torwartschule.

Detlef Langer, stellvertretender Vorsitzender des VfL Herrenberg und im Vorstand der SGH2Ku

Timo Petersen, Geschäftsführer VfL Herrenberg

Zeitlich verhindert war **Hermann Christ** vom HSV Kuppigen

Handball		
Sportliche Leitung:	Anja Koimsidis	kaiserin1978@web.de
Gemischte Minis (2009 - 2010)	Do, 17.00 - 18.15 Uhr	Kreissporthalle Betreuer: Anja Koimsidis, Sophia Schmoll
Gemischte E-Jugend (2007 u. 2008)	Mo/Do, 17.30 - 19.00 Uhr	Kreissporthalle Betreuer: Kathrin Kummer, Anna Stucke, Ralf Ferdinand
Weibliche E-Jugend (2007 u. 2008)	Mo/Do, 17.30 - 19.00 Uhr	Kreissporthalle Betreuer: Helen Wörner, Pauline Wörner, Sarah Ludwig, Denis Lide

Schnuppern ist ausdrücklich erwünscht und immer zu den aufgeführten Zeiten möglich. Einfach in die Halle kommen, Sportkleidung und Sportschuhe mitbringen. Uns kurz ansprechen und dann gemeinsam Spaß haben.



Kampfkunst stellt sich neu auf

Außerordentliche Abteilungsversammlung beschließt Strukturänderung

Ende Januar 2018 fand eine außerordentliche Abteilungsversammlung samt Neuwahlen statt. Der bisherige Abteilungsleiter, Ingolf Welte und sowie Kassier Sandra Welte, legten ihre Ämter aufgrund beruflicher/persönlicher Neuorientierung nieder. Unser Dank gilt der Familie Welte für die über Jahre hinweg geleistete Arbeit. Neuer Abteilungsleiter ist der bisherige Stellvertreter Fabian Reinhardt. Weitere Mitglieder der Abteilungsleitung sind Michael Zinser und Stefan Piesch (Stellv. Abteilungsleiter), Rüdiger Stumm (Kassierer), Rainer Fröhlich (Jugendleiter) und Frank Sawatzke (Schriftführer).

Die drei Säulen der Abteilung Kampfkunst

Wir konzentrieren uns zukünftig auf drei Disziplinen: Taekwon-Do, Kickboxen und Bujinkan Budo Taijutsu (BBT). Damit wollen wir ein möglichst breites Feld und unterschiedliche, sich ergänzende Aspekte der Kampfkunst abdecken.

Kampfkunst

Abteilungsleiter: Fabian Reinhardt
 abteilung.organisation.kampfkunst@vfl-herrenberg.de
 Bitte grundsätzlich vor dem ersten Training anmelden!

Taekwondo: Albert-Schweitzer-Sporthalle

Kinder	Di. 17.30 – 18.15 Uhr
	Fr. 17.30 – 18.15 Uhr
Jugendliche	Di. 18.15 – 19.15 Uhr
	Fr. 18.15 – 19.15 Uhr
Erwachsene	Di. 19.15 – 20.30 Uhr
	Fr. 19.15 – 20.30 Uhr

Kickboxen: Fr. 18.15 – 19.15 Uhr

Bujutsu: Jerg-Ratgeb-Sporthalle klein
 Mo. 19.45 – 22.00 Uhr (Bujikan)
 Mi. 17.30 – 19.00 Uhr (Katori)

Taekwon-Do hat die längste Tradition im VFL Herrenberg und schult vollendete Körperbeherrschung durch komplexe Bewegungsabläufe, Koordination und Balance. Beim Kickboxen wird der ganze Körper trainiert, unterschiedliche Faustschläge und Tritte werden erlernt und dynamisch eingesetzt. BBT ergänzt unser Angebot um Selbstverteidigungsstrategien, auch gegen Waffen. Verschiedene Techniken helfen stets angemessen zu reagieren. Während Taekwon-Do und Kickboxen eher Distanzsportarten sind, arbeitet BBT auch mit Körperkontakt. Hier lernen die Sportler deshalb auch auszuweichen, zu fallen und sich abzurollen.

Taekwon-Do und Kickboxen können schon ab 6 Jahren trainiert werden, für Bujinkan sollte man mindestens 12 Jahre alt sein. Zusätzlich wird die Zusammenarbeit zwischen den Sparten intensiviert. Es gibt zukünftig regelmäßige gemeinsame Trainings, um unseren Mitgliedern die gesamte Bandbreite der Kampfkunst aufzuzeigen. Zusätzlich wird unser Trainingsangebot erweitert. Für Kickboxen sowie den Jugendbereich im TKD wird mehr Trainingszeit geschaffen.

Aktuelles aus den Sparten

Taekwon-Do ist ein moderner Kampfsport mit langer Tradition aus Korea. Die drei Bestandteile des Namens stehen für Fußtechnik (Tae), Handtechnik (Kwon) und Weg (Do). Durch die Trainingsbestandteile, u.a. Formenlauf (Tul) und Kampf (Matsogi), werden Körper und Geist geschult, Selbstbehauptung und Selbstbewusstsein gestärkt. TKD ist sehr auf Schnelligkeit,

Effizienz und Dynamik ausgelegt. Im Oktober 2017 hat unsere Taekwon-Do-Mannschaft (Rainer Fröhlich (Trainer), Lena Müller-Hönscheidt, Anne Bettermann, Robin Stumm und Clemens Moeberg) hat sehr erfolgreich am ICO Worldcup in Birmingham / UK statt. teilgenommen. So wurden im Wettbewerb „Formenlauf / Koreanische Formen“ je 1 X Gold (Mannschaft Erwachsene), 1 X Bronze (Mannschaft Junioren) und 1 X Silber (Einzel) gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Die Sparte **Kickboxen** erfindet sich neu! Ganzkörperworkout und Spass am Sport stehen bei unseren Trainings im Vordergrund. Wir sind dem größten Kickboxver-

band der Welt (WAKO) beigetreten und können so erstmalig an Wako Lehrgängen und Turnieren teilnehmen. Ein erster Lehrgang durch den Vizepräsidenten der WAKO fand bereits im Februar im VFL Center statt und hatte begeisterte Teilnehmer. Im Mai werden wir auf einem Turnier der WAKO kämpfen – einige können es kaum erwarten - und im Oktober sind die ersten Gürtelprüfungen geplant. Watch this space !

Mit **Bujinkan Budo Taijutsu** bieten wir eine der vielfältigsten Kampfsportarten überhaupt an. Die Trainingsinhalte stammen aus Japan und wurden über Generationen hinweg schriftlich und mündlich überliefert. BBT ist insbesondere zur Selbstverteidigung geeignet, denn es werden viele unterschiedliche Strategien zur Konfliktbewältigung trainiert. Von rein defensiven Ansätzen wie Deeskalation, Aus-

weichen, Schützen, Befreien über neutrales Verhalten (Ausweichen, Umlenken, Absorbieren, Blocken) bis zu offensiven Techniken wie Würfen, Hebeln, Gegenangriffen deckt BBT das ganze Spektrum ab. Da Konflikte nicht nur mit den Händen ausgetragen werden, lernen die Schülerinnen und Schüler auch, sich gegen Messer, Stöcke oder Alltagsgegenstände, die als Waffen verwendet werden, zu verteidigen.

Für alle unsere Sparten gilt: der verantwortungsbewusste Umgang mit den erlernten Techniken steht an erster Stelle. Wir freuen uns mit unseren neuen und erweiterten Angeboten auf viele Interessenten.

Frank Sawatzke



Unsere Trainer – von links nach rechts: Stephan Leonhard, Fabian Reinhardt, Michael Zinser



Spagat zwischen Leistung und Spaß

Training für jedermann - Leichtathletik ist erstaunlich vielfältig

Ob Kräftigung, Ausdauer oder Schnelligkeit bei uns kommt jeder auf seine Kosten: Jeden Montag und Mittwoch treffen wir uns, um Disziplinen wie Sprint, Langlauf, Wurf, Sprung und Hürdenlauf zu trainieren. Zudem bieten wir in den Wintermonaten jeden Montag Krafttraining in Form eines Kraftzirkels an.

Hierbei verwandelt sich unsere Trainingshalle für eine Stunde zu einem Kräftigungspark, der aus verschiedenen Stationen besteht.

Durch diese Vorbereitung sind wir dann gut gewappnet, wenn es wieder heißt „die Freiluftsaison ist eröffnet“. Denn pünktlich Ende April/ Anfang Mai finden wieder Wettkämpfe in verschiedenen Stadien statt. An diesen Veranstaltungen, beispielsweise in Stuttgart, Nagold oder Böblingen, kann man dann seine gelernten und verbesserten Techniken unter Beweis stellen. Aber nicht nur das, die erlernten Techniken können auch im Sportunterricht angewendet werden.

Wettkampfteilnahme ist freiwillig

Die Teilnahme an Wettkämpfen ist aber keine Pflicht. So haben wir viele Jugendliche im Training, die Spaß an den Leichtathletikdisziplinen haben, aber keine Wettkämpfe machen. Ein Wettkampftag ist jedoch ein tolles Erlebnis. Man fährt in der Gruppe zum Wettkampf und nachdem jeder seine Startnummer erhalten hat, wird in der Gruppe warmgelaufen und gedehnt. Dann finden die einzelnen Diszi-



Links: »Übung Butterfly« für einen starken Rücken

Rechts: Seilspringen darf auch nicht fehlen

Übungen für den ganzen Rumpf



plinen statt. Das ist jedes Mal ein Spektakel – alle die mitfahren sind, feuern die startende Person an. Der Teamgedanke lebt bei uns. Im Anschluss gibt es viel zu erzählen und zu lachen, denn ohne Spaß geht es nicht. Zudem darf sich der eine oder andere für seine gute Leistung die ersehnte Medaille oder Urkunde bei der Siegerehrung abholen.

wie Bowlen, Grillfeste, Trampolinspringen und Fackelwanderungen zum Saisonabschluss oder als Weihnachtsfeier sind bei uns fest eingeplant. Hier wie im Training haben Sportler jeden Alters die Möglichkeit, unter den Leichtathletinnen und Leichtathleten gute Freunde zu finden und so jede Woche aufs Neue mit Spaß ins Training zu gehen.

Melanie Buchmüller

Sportabzeichen, wir sind dabei!

Jedes Jahr gibt es bei uns die Gelegenheit, im Rahmen des Trainings das Deutsche Sportabzeichen zu absolvieren. Der Ansporn ist immer recht hoch, denn alle Athleten möchten das goldene Abzeichen erreichen. Die Abzeichen werden dann im November des jeweiligen Jahres innerhalb einer Veranstaltung des VfL verliehen.

Der Spaßfaktor trainiert mit!

Außer der Leistung steht der Spaß und die Gemeinsamkeit ganz weit oben auf unserer Liste. Regelmäßige Freizeitaktivitäten



Leichtathletik

Stv. Abt.-leiterin: Martina Büttner; 07032/790166

Jugendleiter: Jochen Nüssle

E-Mail: leichtathletik@vfl-herrenberg.de

U 10 + U 12	Mo. 17.30 – 19.00 Uhr	Volksbankstadion (April-September)
	Mi. 17.30 – 19.00 Uhr	Schickhardt-/Kreissporthalle (Oktober-März)
U 14	Mo. 17.30 – 19.00 Uhr	Volksbankstadion (April-September)
	Mi. 19.00 – 20.00 Uhr	Schickhardt-/Kreissporthalle (Oktober-März)
U 16 aufwärts	Mo. 19.00 – 20.30 Uhr	Volksbankstadion (April-September) Kreissporthalle (Oktober-März)
15 bis 99	Mi. 19.00 – 20.30 Uhr	Volksbankstadion (April-September) Kreissporthalle (Oktober-März) Melanie Buchmüller
Lauftreff	Mo. 19.30 Uhr	Volksbankstadion (Bahntraining März bis Juni)
	Mi. 19 Uhr	Hallenbad (Oktober-März)
	Mi. 18.30 Uhr	Waldfriedhof (April-September)
	Do. 19.00 Uhr	VfL Center (Oktober-März)
	D. 18.30 Uhr	Waldfriedhof (April-September)
	Sa. 8.30 Uhr So. 8.30 Uhr	Waldfriedhof Waldfriedhof
Fitness	Mi. 19.00 – 20.30 Uhr	Kreissporthalle; Eberhard Schilling
Fußball (Lullis)	Mo. 19.00 – 20.30 Uhr	nach Absprache (April-September) Schickhardtalle (Oktober-März) Volkhard Günter

Downhill Racing auf internationalem Niveau

Interview von Daniel Hohpe mit Nico Grund, 14 Jahre alt und lizenzierter Downhill Rennfahrer

Daniel: Wie bist du zum Downhillfahren gekommen?

Nico: Seit meinem siebten Lebensjahr fahre ich Fahrradtrial-Wettkämpfe beim MSC Falke Sulz. Mountainbike bin ich schon immer gefahren. 2016 bin ich dann wettkampftechnisch auf das Downhillfahren

umgestiegen. Hier bin ich die letzten zwei Jahre den iXS Rookies Cup gefahren. Das ist eine internationale Nachwuchsserienserie für Downhill Fahrer. Dem Fahrradtrial bin ich aber treu geblieben, fahre aber keine Wettkämpfe mehr, sondern nur noch Trial-Shows.

Was waren bisher deine größten Erfolge?

2014 wurde ich im Fahrradtrial Baden-Württembergischer Meister in der Klasse Fortgeschrittene. Im Downhill konnte ich mich in der letzten Saison als Top 10 Fahrer beim iXS Rookies Cup in der Klasse U 15 etablieren. Mein größter Erfolg war der neunte Platz beim Hauptrennen in Serfaus-Fiss-Ladis, was gleichzeitig auch der Seedingrun, also die Qualifikation für die Jugendweltmeisterschaften war. Bei den Jugendweltmeisterschaften fuhr ich auf den 21. Platz.

Was braucht man um richtig schnell zu sein?

Talent, viel Training, gute Nerven und perfekt abgestimmtes Material. Mit dem ehemaligen Radprofi Ronny Scholz, Geschäftsführer vom Specialized Concept Store der Gültsteiner Filiale Holczer Radsport, habe ich einen super Partner und Unterstützer in Sachen Material und Ausrüstung. Auch unsere Radsportabteilung wird durch Holczer Radsport unterstützt. Nächste Saison fahre ich das neue Specialized S-Works Demo 8 Carbon. Im Sommer trainiere ich unter der Woche montags und freitags auf unserer VfL-Strecke im Schönbuch mit dem Downhillbike und mittwochs Fahrradtrial beim MSC Falke Sulz. Am Wochenende geht es entweder auf einen Wettkampf oder, wenn möglich, in einen Bikepark. Im Winter, wir nennen es auch Offseason, steht mehr Krafttraining, Trialfahren in der Halle und Skifahren im Vordergrund. Das Wichtigste für mich ist aber so viele Rennen wie möglich zu fahren. Die Erfahrungen aus dem Wett-

kampf kann man durch nichts ersetzen.

Wie sieht so ein Rennwochenende im Downhill aus?

Ein normales Rennwochenende beginnt mit der Anreise am Freitagnachmittag. Am Abend findet dann der sogenannte Track Walk statt. Hier geht man die Downhillstrecke vom Start aus zu Fuß ab und prägt sich die Schlüsselstellen ein. Am Samstag ist dann bis 13 Uhr Pflichttraining auf der Strecke. Nachmittags findet dann der Seedingrun statt. Er bestimmt die Startreihenfolge für das Hauptrennen und die ersten zehn erhalten Punkte für die Gesamtwertung der Rennserie. Sonntags kann dann nochmals bis 11 Uhr auf der Strecke trainiert werden. Ab 12 Uhr findet das

Hauptrennen statt. Es gibt nur einen Lauf und der schnellste Fahrer des Seedingruns startet als letzter in der jeweiligen Altersklasse. Dadurch wird im Rennen eine große Spannung erzeugt.

Das klingt ziemlich anstrengend.

Was macht dir am meisten Spaß?

So ein Rennwochenende ist tatsächlich sehr anstrengend, denn man muss ständig mit voller Konzentration fahren. Fehler werden einem auf einer Rennstrecke nicht verziehen. Trotzdem macht es riesig Spaß. Ich mag die Geschwindigkeit und auch das Zusammensein mit Gleichgesinnten aus vielen verschiedenen Ländern. Es haben sich daraus schon tolle Freundschaften entwickelt.

Was sind deine Ziele für die nächste Saison?

Nächste Saison fahre ich in der Klasse Pro U 17 im iXS European Downhill Cup, iXS Cup und die Jugendweltmeisterschaften. Mein Ziel ist es hier viele Top 10 Platzierungen zu erreichen.

Vielen Dank für das Interview.

Radsport

Abteilungsleiter: Daniel Hohpe, 07032/992 908

Organisation: Mathis Ochsenmeier
Simon Eyselein
Mtb-herrenberg@gmx.de

Aktuelle Trainingszeiten sind zu finden auf <http://radsport.vfl-herrenberg.de/home>
Bei Nässe, Schnee oder Dunkelheit kein Training.



Sportfotograf: Michael Mesick

IHR FAHRRADLADEN
2X IN HERRENBERG



Horber Straße 61
71083 Herrenberg
Tel. 0 70 32 - 248 20
www.holczer-radsport.de



Grünwaldstraße 6
71083 Herrenberg-Gültstein
Tel. 0 70 32 - 91 59 56
www.specialized-stuttgart.de

Das Hallenbad ist ihr zweites Wohnzimmer

5.000 Kinder lernten bei Edeltraud Neff schwimmen

Von links nach rechts:
Mit grünem T-Shirt
Anne Lalka Abteilungsleiterin
Désirée Buschor
stellv. Abteilungsleiterin
Alexander Neumüller Kassier
Susanne Ulmer Schriftführerin
Patrick Fronk Jugendleiter
im Wasser alte Abteilungsleitung
Edeltraud Neff, Helmut Fronk
Christina Würtenberger

Mindestens jeder zweite Grundschüler ist kein sicherer Schwimmer. Das hat die neueste Forsa-Umfrage ergeben. Schwimmunterricht ist eigentlich verpflichtend, doch was heißt das schon, wenn Sportlehrer fehlen und Bäder rar sind? »Der Schwimmunterricht geht baden«, schreibt dazu die Stuttgarter Zeitung.

In Herrenberg wirkt man seit Jahrzehnten diesem Trend entgegen: Mehrere Vereine bieten im städtischen Hallenbad wöchentliche Schwimmkurse an. Die Wartelisten sind so lang, dass man sein Kind frühzeitig anmelden sollte. Der Bedarf ist groß, die verfügbaren Schwimmzeiten knapp. Umso wichtiger ist es, motivierte und qualifizierte Übungsleiter in seinen Reihen zu wissen.

zierte Übungsleiter in seinen Reihen zu wissen.

Tochter Susi bringt sich das Schwimmen selbst bei
Spricht man beim VfL über das Thema Schwimmen, fällt sofort ein Name: Edeltraud Neff. Seit 16 Jahren ist sie die



»Grande Dame« der Schwimmabteilung, einer der größten VfL-Abteilungen. Kaum zu glauben: Seit 26 Jahren bringt Edeltraud Herrenberger Kindern das Schwimmen bei. Mehrere Abende in der Woche steht sie dafür am Beckenrand. »Es macht mir einfach Spaß, Kindern etwas beizubringen, und der Schwimmunterricht fordert volle Konzentration«, antwortet Edeltraud Neff auf die Frage, warum der Schwimmunterricht ihre Leidenschaft ist. Einer Berechnung von VfL-Vorstandsmitglied Jürgen Metz zufolge haben rund 5.000 Kinder bei Edeltraud Neff Schwimmen gelernt. Manche schaffen es aber ohne ihre Hilfe: Eine bestimmte Zeit begleitete Tochter Susi ihre Mutter ins Schwimmtraining. Doch vor lauter Andrang hatte keiner Zeit, sich um sie zu kümmern. Sie durfte jedoch mit Schwimmflügeln ausgestattet im Becken plantschen. Nach einigen Wochen legte sie diese ab und erklärte Ihrer Mutter, dass sie jetzt schwimmen kann. Bis heute geht Edeltraud Neff dieses Ereignis nicht aus dem Kopf.

Die Abteilungsleitung bleibt in der Familie

In den vergangenen 16 Jahren war Edeltraud die Frau für alle Fälle in der Schwimmabteilung. Sie hat es geschafft, ein engagiertes und schlagkräftiges Team aufzubauen und über Jahre weiterzuentwickeln. Die gesamte Koordination der vielen Trainer, Helfer, Organisatoren und Fahrer zu den Wettkämpfen lag in ihren Händen. Besonders ausgezeichnet hat sie dabei ihr stets offenes Ohr für alle Anliegen und ihre Zuverlässigkeit. So wundert es nicht, dass die ihr Nachfolge bereits von ihr geregelt ist. Tochter Anne wird die Abteilungsleitung übernehmen und die

Leidenschaft der Familie Neff für den Schwimmsport weiter in das Vereinsleben einfließen lassen.

VfL-Team profitiert von Backkünsten

Allen ihren Mitstreitern im Hauptausschuss und im Vorstand des VfL brachte Edeltraud regelmäßig zu Weihnachten feines und filigranes Weihnachtsgebäck mit. Vermissen werden wir aber vor allem ihre herzliche Art (die Gutsle natürlich auch). Im Namen der Vorstandschaft und des gesamten VfL Herrenberg danken wir Edeltraud für ihren jahrelangen Einsatz und sind uns sicher, dass man sie hin und wieder immer noch in ihrem zweiten Wohnzimmer, dem Herrenberger Hallenbad antreffen wird.

Ihrer Nachfolgerin und der gesamten Abteilungsleitung wünschen wir viel Erfolg und eine glückliche Hand.

Timo Petersen

Schwimmen	
Abteilungsleiterin:	Anne Lalka, 07459 / 3470832
Jugendleiter:	Patrik Fronk, 07032 / 3 24 48
Ort:	Hallenbad Herrenberg
Kinder:	Mo. 16.45 - 17.45 Uhr
Nachwuchs/ Wettkampf:	Mo. 16.45 - 17.45 Uhr Di. 16.45 - 17.45 Uhr Do. 17.00 - 18.00 Uhr
Jugendliche/ Wettkampf:	Mo. 18.45 - 20.15 Uhr Di. 17.45 - 19.45 Uhr Do. 18.00 - 19.00 Uhr Fr. 17.00 - 18.30 Uhr Sa. 11.00 - 12.30 Uhr
Masters:	Mo. 20.15 - 21.45 Uhr Sa. 10.00 - 11.00 Uhr
Trocken- Training:	Mi. 19.00 - 22.00 Uhr Jerg-Ratgeb-Schule, kleine Halle
Info zu Schwimmkursen und Vorschwimmen: www.vfl-herrenberg/schwimmen E-Mail: annelalka@freenet.de	

Trainer Linus Fabian, Anne Lalka, Daniel Yang, Edeltraud Neff, Daniel Betz, Christina Würtenberger, Désirée Buschor, Patrick Fronk, Alexander Neumüller, Helmut Fronk, Susanne Ulmer



Senioren unterwegs mit dem Oldtimerbus

Ein buntes Ausflugsprogramm prägt das Sportjahr der Abteilung

»Da wir um keine Punkte kämpfen müssen und Auf- und Abstieg Fremdworte sind, stehen bei uns 'Freude – Spaß und Lachen' an erster Stelle. Dies zu pflegen sind wir aufgerufen!«
Mit diesen Worten nahm Otto Räh, der erste Abteilungsleiter der Seniorenabtei-

lung, am 28. November 1989, dem Tag der Eingliederung in den VfL, das Amt an. Die körperliche Fitness sollte jedoch nicht hinten anstehen. Tatkräftige und kompetente Übungsleiter wurden für die Gymnastik- und die spätere Fitnessgruppe engagiert.

In diesem Jahr wurde unser langjähriger Übungsleiter Ernst Braitmaier von Anja Rau abgelöst. In der Herbstausgabe der Sportlight werden wir über diesen Wechsel nochmals ausführlich berichten. Zum Vorteil aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat sich Anja Rau sehr gut eingeführt, ihre Spezialitäten sind Pilates und danach Sitzfußball als Entspannung!

Damit auch die »Outdoor-Gymnastik« nicht zu kurz kommt, sind Wanderungen, Besichtigungen, Weihnachtsfeiern und Freizeiten, etwa acht bis zehn jährlich feste Bestandteile unseres Programms. So geht es zum Beispiel im August zum Schloss Glatt, stilschön natürlich mit dem Oldtimerbus! Die Abteilung zählte anfangs etwa 45 Mitglieder, heute sind wir knapp 80 Personen, durchweg Rentner/innen und Pensionär/innen. Davon sind wiederum 50 in den gemischten Gymnastik- und Fitnessgruppen (reiner Männerbetrieb) aktiv. Regelmäßig heißen wir Neuzugänge von außerhalb des VfL willkommen. Das gilt natürlich auch für Senioren, die neu nach Herrenberg gezogen sind. Alle sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Erich Rode



Oben:
Auf dem Stadtfest



Und das haben wir 2018 noch vor:

- April: • Wanderung Unterjettingen
- Mai: • Wanderung Untertürkheim
- August: • Mit dem Oldtimerbus nach Glatt
- September: • Bad Wimpfen
- Oktober: • Märchenwald / See
- Dezember: • Weihnachtsmarkt Ulm
- Weihnachtsfeier

Senioren-sport

Abteilungsleiterin:
Helga Graf, 07032 / 6588

Übungsleiter/innen:
Martina Hörmann, 07032 / 327 64
Anja Rau

Gymnastik: Mo. 14.00 – 15.00 Uhr
VfL Center / Martina Hörmann

Fitness: Sa. 10.30 – 11.30 Uhr
VfL Center / Anja Rau

Vereinsmeisterschaften auf neuer Fechtbahn

Große Investition für die Abteilung

Die Fechter des VfL Herrenberg konnten sich bei den Vereinsmeisterschaften Ende November 2017 freuen. Denn die neue Textilfechtbahn war rechtzeitig zu diesem Termin gekommen und konnte dann auch gleich eingeweiht werden. Dank eines Zuschusses von 500 Euro von der Volksbank Herrenberg konnte sich die Abteilung dieses vorgezogene Weihnachtsgeschenk machen. Die neue Fechtbahn hat einen entscheidenden Vorteil: im Gegensatz zu der alten Bahn aus Kupfer ist sie deutlich leichter und viel einfacher aufzubauen. Wegen des großen Aufwands und des hohen Gewichts wurde die alte Bahn immer nur einmal im Jahr ausgepackt. Die Neue wiegt jetzt nur noch ein Bruchteil und kann daher auch bei jedem Training eingesetzt werden.



Björn Sippel und Dominik Wiedmaier mit Schülern

Nicht nur die Jugend profitiert

Natürlich wollten bei den Vereinsmeisterschaften alle gleich die neue Bahn ausprobieren aber erstmal kamen die Anfänger Jannik Rief und Rafael Vater an die Reihe um zu zeigen, was sie schon alles gelernt haben.

Danach wurden die Schüler und Jugendlichen in Ihren jeweiligen Altersgruppen aufgeteilt und es wurde wie im Turniermodus gefochten – das heißt jeder gegen jeden.

Bei der Siegerehrung ging niemand leer aus, denn wie jedes Jahr gab es für jeden Fechter ein Geschenk in Form eines kleinen Teils der Fechtausrüstung und eine Urkunde. Natürlich haben sich danach noch unsere Aktiven spannende Gefechte

geleistet, bei den das Rennen Dominik Widmaier vor Steffen Kindermann und Thomas Feser gemacht hat.

Die Fechterinnen und Fechter des VfL Herrenberg möchten sich nochmals bei der Volksbank Herrenberg bedanken, dass wir dank des Zuschusses uns die neue Bahn leisten konnten.

Saskia Stucke



Fechten

Abteilungsleiter:
Detlef Zander, Telefon: 07032 / 34868

Jugendleiter:
Thomas Feser, Telefon: 0178/4075452

Übungsleiterin:
Elke Eichhorn, Telefon: 07032 / 74600

Kinder/Jugendliche Mi., 19.00-20.00 Uhr
Albert-Schweitzer-Schule, große Turnhalle

Erwachsene Mi., 20.00-22.00 Uhr
Albert-Schweitzer-Schule, große Turnhalle



Oben – (v.l.n.r.):
Jürgen Gote (Regional-Direktor),
Detlef Zander,
Saskia Stucke,
Dominik Wiedmaier,
Detlev Klußmann (Vorstandsmitglied Stiftung)

Für den Urlaub der Vereinskollegen

Sonja Grund und Gabi Richter organisieren die Ausflüge der Abteilung



Sonja Grund

Anders als bei den meisten Abteilungen treffen wir Schneefreunde der VfL Skiabteilung uns nicht wöchentlich, um dem gemeinsamen Sport zu frönen. Außer der Skigymnastik und dem Seniorenstammtisch gibt es kein regelmäßiges Vereinstraining. Unser Sporttraining findet an den Skikurstagen und bei den Ausfahrten statt. Umso wichtiger ist es, dass jemand mit Herz die Ausfahrten organisiert. Mit Sonja Grund und Gabi Richter haben sich zwei sehr engagierte Vereinsmitglieder der Aufgabe angenommen. Wir haben die beiden gefragt,

Welche Ausfahrt plant ihr?

Sonja: Ich organisiere die erste Ausfahrt in der Wintersaison. Sie findet immer am zweiten Wochenende im Dezember statt und führt uns seit vielen Jahren an den Hochzeiger ins Pitztal.

Gabi: Ich plane seit vielen Jahren die Frauenausfahrt. Die letzten Jahre ging es nach Damüls-Mellau in den Bregenzer Wald.

Wie kamt ihr dazu, eine Ausfahrt anzubieten?

Sonja: Von klein auf bin ich im Skiverein tätig und nahm somit auch immer an dieser Ausfahrt teil. Als DSV Skilehrerin habe ich schon oft vor Ort eine Fortbildung für unsere Skilehrer gegeben. Damit lag es nahe, dass ich die Ausfahrt übernehme. Die Ausfahrt ist für viele ein fester Bestandteil der Wintersaison. Ich finde es einfach schön, diese Tradition am Leben zu halten.



Gabi: Als Teilnehmerin bei der Frauenausfahrt und Mitglied im Lehrteam der DSV Skischule Herrenberg wurde mir angeboten, die Frauenausfahrt zu übernehmen. Da ich schon früher in Skischulandheimen ganzen Schulklassen das Skifahren beigebracht habe, war der Anreiz für mich, sich im Verein zu engagieren, gegeben. Ich hatte immer viel Spaß und wunderbare Rückmeldungen.

Für wen organisiert ihr eure Ausfahrt?

Sonja: Unsere Saisonöffnung ist für jeden, der gerne früh in der Saison auf den Brettern steht. Besonders freut mich, dass wir immer mehr Kinder und Jugendliche begrüßen dürfen. Wir nutzen die Ausfahrt gezielt dazu, unseren Skilehrernachwuchs zu schulen und die Skilehrer freuen sich auch selbst, mal wieder miteinander Ski zu fahren. Das kommt mit den vielen Skibetreuungen bei den Ausfahrten und den Skikursen oftmals zu kurz.

Gabi: Die Frauenausfahrt spricht alle Frauen zwischen 20 und 80 Jahren an. Wir haben einen festen Stamm und jedes Jahr kommen neue interessierte Frauen dazu. Der Vorteil ist, dass auch Alleinreisende ihren Platz finden. Unser Angebot in Gruppen zu fahren, kommt gut an. Vom Free-Ride bis zur gemütlichen Abfahrt mit Kaffeepause ist alles vertreten. Vor zwei Jahren hatten wir auch eine Schneeschuh-Gruppe.

Wie aufwändig ist für euch die Vorbereitung?

Sonja: Zuallererst muss das Hotel ein Jahr vorab sicher gebucht sein. Die Anmeldung der Teilnehmer, die verschiedenen Rückfragen und das Koordinieren der Zimmer sind sehr zeitintensiv. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, muss alles aufeinander abgestimmt werden. Die Ankunft im Hotel, die Essenzeiten, Busabfahrtszeiten und natürlich die Verteilung der Liftkarten. Die lasse ich schon Freitagabends ins Hotel liefern, damit wir am Samstag keine Zeit verlieren. Diese Saison waren 45 Teilnehmer dabei, Tendenz steigend.

Gabi: Die letzten Jahre sind wir in Au untergekommen und haben von dort die Skigebiete Warth-Schröcken und Damüls-Mellau angefahren. In dem wunderschönen Hotel können wir leider nur 16 Zimmer reservieren und ich muss mit allen Möglichkeiten der Zusammenlegungen der Teilnehmerinnen jonglieren. Das ist sehr aufwändig.

Wieso opfert ihr eure freie Zeit, damit andere Urlaub machen können?

Sonja: Ich selbst habe von der Organisation der Ausfahrt durch andere profitiert und nun kann ich einen Teil davon zurückgeben. Das Wertvolle ist die Gemeinschaft, auch generationsübergreifend.



Gabi: Für mich ist es jedes Jahr wieder ein richtiges Glück zu sehen, wie unterschiedlich wir Frauen sind, und doch alle zusammen Spaß am Sport und beim Feiern haben. Mein Lohn ist die Freude, die den Teilnehmerinnen am Ende ins Gesicht geschrieben steht. Vielen Dank und wir freuen uns schon auf eure nächste Ausfahrt!

Lust bekommen mitzufahren?

Unsere Ausfahrten stehen allen Schneefreunden offen. Nach den Sommerferien finden sich die neuen Termine der Ausfahrten und Skikurse wieder auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auch über neue Lehrkräfte und bieten Aspiranten die Chance bei Ski- und Boardkursen zu assistieren. Meldet Euch schon jetzt bei Skischulleiter Ronald

Grund. So erfahrt ihr rechtzeitig, was nächste Saison geboten wird. Als Mitglied des Deutschen Skiverbands (DSV) sorgen wir dafür, dass ihr entsprechend geschult und weitergebildet werdet. Auch dieser Sommer geht vorbei und dann sehen wir uns wieder auf der Piste!

Katja Jenkner

Bei der Frauenausfahrt

Ski

Abteilungsleiter:

Ralph Adensam, 0175 / 18 36 265

Skischulleiter:

Ronald Grund, 0176 / 1052 1600

Jugendleiterin:

Lisa Tallafuß, 0172 / 654103
Svenja Höchst, 0176 / 8085 9019

Seniorentreff:

Gerda Kundoch, 07032 / 6998

Skigymnastik:

Di. 20.00 - 21.30 Uhr
Turnhalle Schickhardtgymnasium
Juliane Peuser, 07032 / 266 54

Die Termine für Skiausfahrten entnehmen Sie dem Saisonheft der Skiabteilung, welches u.a. im VfL Center ausliegt, oder unserer Internetseite unter www.skischule-herrenberg.de.

Irish Dance – tanzen mit der Lebenslust der Iren

Unsere jüngste Sparte hat eine lange Tradition



Wer kennt sie nicht, die grossen Shows wie »Riverdance« oder »Lord of the Dance«, die mit mitreißender Musik im wahrsten Sinne des Wortes »in die Beine« gehen? Die Geschichte verzeichnet eine Vielfalt von Tänzen, die von Iren seit der Mitte des 15. Jahrhunderts getanzt wurden und werden. Während der Mitte des 16. Jahrhunderts wurden einige dieser Tänze von den englischen Invasoren angenommen und an den Hof Königin Elisabeth I. gebracht. Die heutige Form des Irish Dance weist diverse Einflüsse des englischen

und französischen Volkstanzes auf. In der Tanzsportabteilung wird diese traditionelle Art des Tanzens derzeit von drei jungen Frauen vertreten. Isabell Stolz (21), Isabella Rückel (19) und Anna Österreicher (16) tanzen in der höchsten Leistungsklasse des Irish Dance, der »Open Class«. Zuvor mussten sie sich von der »Beginners« über die »Primary« und die »Intermediate« Klasse für Klasse nach oben tanzen, um jetzt ganz oben mitmachen zu können. Alle drei bringen langjährige Tanzerfahrung mit auf die Bühne. Anna tanzt schon seit 7 Jahren und Isabell sogar seit 14 Jahren. Trainerin der Irish Dance-Sparte ist Tereza Bernadova von der »InSpiral Dance Company« in Prag.

Dorthin reisen Isabell, Anna und Isabella ungefähr alle zwei Monate für einige Tage. In der Zwischenzeit wird in Gültstein im Tanzsport Clubheim selbständig trainiert.

Soft Shoes, Heavy Shoes und Modern Set

Das nächste Mal fahren die Tänzerinnen im Mai allerdings zum Wettkampf nach Prag, um dort in mehreren Disziplinen anzutreten. Getanzt werden im Wechsel entweder der Hornpipe oder Heavy Jig. Diese Tänze werden mit den geräuschvoll klappernden Heavy Shoes getanzt, sodass jeder kleine Wackler für die Wertungsrichter nicht nur zu sehen, sondern auch deutlich zu hören ist. Als zweites steht der Reel oder der Slip Jig mit Soft Shoes auf dem Programm. Als krönender Abschluss folgt das sogenannte »Modern Set«, bei dem die Musik vorgegeben ist, die Ausgestaltung jedoch ganz bei den Tänzern liegt, vergleichbar mit der Kür in anderen Sportarten. Hier wird besonders auf den Ausdruck geachtet.

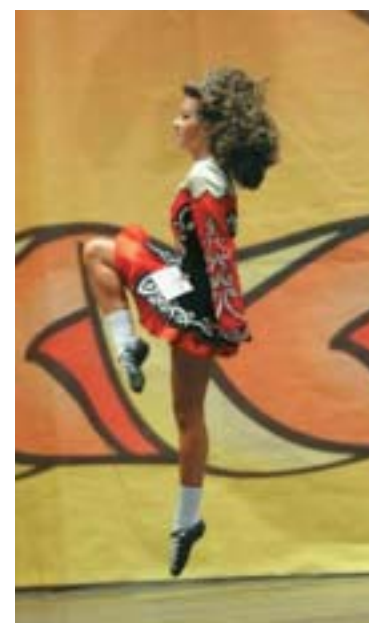
Vorbereitung auf die Europameisterschaft

Jedes Jahr im August findet in Prag die »Summer School« statt, inzwischen schon im elften Jahr, bei der neben intensivem Training auch die irische Kultur und Musik gelebt werden. Zur »Summer School« reisen Irish Dancer aus der ganzen Welt an, um sich von internationalen Experten unterrichten zu lassen. Für Anna, Isabell und Isabella ist diese Woche im August



eine wichtige Vorbereitung auf die Europameisterschaft im November in Amsterdam. Auch für die »All Irelands Championships«, dem zweitgrößten Wettbewerb nach der WM, wird fleißig trainiert. Für die »All Irelands« fliegen die Tänzerinnen nach Kilarney/Irland. Damit sie dort auch

optisch gut ankommen, schneidert Isabells Mutter, Sabine Stolz, die aufwendigen Kleider für die Mädchen selbst. Wir drücken die Daumen für alle anstehenden Wettbewerbe und hoffen auf den »Recall« – den Einzug ins Finale – für unsere Irish Dance Girls!
Doris Olderdissen



Tanzsport

Abteilungsleiterin: Evelyn Schneider, 07032 / 76426
tanzsport@vfl-herrenberg.de

Trainingsorte: TSC Clubheim, Rigipsstraße 5
JRH = Jerg-Ratgeb-Halle
SGH = Turnhalle Schickhardtgymnasium
PGRS = Pfalzgraf-Rudolf-Schule
A = Ammertalhalle

Breitensport

Kindertanz I (8-11 J.)	Di 15.00 – 16.00 Uhr	
Kindertanz I (5-7 J.)	Di 16.00 – 17.00 Uhr	
Schüler I »Dream Dancer« (10 -13 J.)	Fr 15.30 – 16.30 Uhr	(SGH)
Schüler II »Diamonds« (>13 J.)	Fr 16.30 – 17.30 Uhr	(SGH)
Funky Jazz »Beat Shaker« (10 -14 J.)	Di 18.00 – 19.00 Uhr	
Hip Hop »Watch Out« (> 15 J.)	Do 18.00 – 19.00 Uhr	
JMD »Young Artists« (13-15 J.)	Fr 18.30 – 19.30 Uhr	
JMD »Salero« (> 16 J.)	Fr 17.15 – 18.30 Uhr	

Latein & Standard

GK Dance4Fun	Di 19.00 – 20.00 Uhr	
Standard Gruppentr.	Di 20.00 – 21.00 Uhr	
Gesellschaftskreis 1	Di 20.30 – 21.30 Uhr	
Gesellschaftskreis 2	Mo 19.45 – 21.45 Uhr	A
Gesellschaftskreis 3a	So 17.00 – 18.00 Uhr	
Gesellschaftskreis 3b	So 18.00 – 19.00 Uhr	
Gesellschaftskreis 4	So 19.00 – 20.00 Uhr	
Gesellschaftskreis 5	So 20.00 – 21.00 Uhr	

Turnier/Wettkampf

Latein	Mo 18.30 – 20.00 Uhr	
JMD JL »Little Talents«	Mo 17.30 – 19.15 Uhr	(JRH)
	Mi 17.45 – 19.15 Uhr	(Technik)
JMD VL »Dancing Queens«	Mi 17.45 – 19.15 Uhr	(Technik)
	Do 17.15 – 18.45 Uhr	B
	Fr 17.30 – 19.45 Uhr	(JRH)
JMD RL »Ventura«	Mi 19.00 – 20.30 Uhr	(Technik)
	Do 18.30 – 20.30 Uhr	(JRH)
	Fr 19.30 – 21.30 Uhr	(JRH)
JMD RL »Ability«	Di 18.00 – 20.00 Uhr	(JRH)
	Mi 19.00 – 20.30 Uhr	(Technik)
	Do 19.00 – 21.00 Uhr	(JRH)
JMD RL »Young Explosion«	Mo 19.30 – 20.30 Uhr	(JRH, Ballett)
	Di 20.00 – 22.00 Uhr	(JRH)
	Fr 20.00 – 22.00 Uhr	(A)

A = gerade Woche

B = ungerade Woche

Die Jugend ist auf dem Vormarsch

Abteilung blickt optimistisch in die Zukunft



Zahlreiche Sportarten und -vereine beklagen den steten Rückgang an Mitgliedern, besonders im Jugendbereich. Talente zu sichten und für sich zu gewinnen, wird dadurch nicht einfacher. Nicht so in der Tischtennisabteilung des VfL Herrenberg.

In der aktuellen Saison haben wir fünf Jugendmannschaften gemeldet, davon vier im U18-Bereich und eine bei den sogenannten „Minis“ (U12). Alle Mannschaften sind durchweg sehr jung aufgestellt, nur wenige Spieler sind über 15 Jahre alt.

Trotzdem erzielt unser Nachwuchs regelmäßig sehr gute Ergebnisse, die Jungen I und II gehören zu den Spitzenteams ihrer Liga und die Minis konnten sich in der Vorrunde sogar den Meistertitel sichern.

Justin Kühne – die neue Nummer 1 im Jugendlager

Seit vergangenem Sommer trägt der 14-jährige Nordstetter Justin Kühne das Herrenberger Trikot. Er wechselte vom Ligakonkurrenten TTC Mühringen ins Gäu mit der Zielsetzung, den VfL zu unterstützen

und sich selbst weiterzuentwickeln. Seither zeigt seine Formkurve steil nach oben. Mit der überragenden Bilanz von 16:2 gewonnenen Spielen war er in der Vorrunde der absolute Spitzenspieler in der Jungen Verbandsklasse. Parallel startete er in der dritten Herrenmannschaft in der Bezirksliga, wo er nur ein Spiel verloren hat. Zudem sicherte er sich im Januar in überragender Manier sowohl im Einzel als auch im Doppel den Titel des württembergischen Meisters (U15). Diese Leistung wird nun belohnt, in der Rückrunde darf er sich in der zweiten Herrenmannschaft am mittleren und vorderen Paarkreuz beweisen, wo er auf spielstarke Gegner treffen wird. Doch das soll nur eine Zwischenstation bleiben. Sein Ziel ist klar gesteckt: ein Platz in der 1. Herren-Mannschaft! Hierfür trainiert der Neuntklässler bis zu vier Mal pro Woche. Der Gymnasiast, der seine Stärken vor allem im variablen Spiel und seinen Aufschlägen sieht, fühlt sich pudelwohl in unserer Abteilung. Auch deshalb, weil Jugendtrainer Jan Schmedding die Spieler hervorragend betreut. Seine Zukunft sieht Justin ganz klar in Herrenberg - und wir natürlich auch!

Florian Lukas – das Küken mit riesigem Potenzial

Gerade einmal 11 Jahre war er alt, als er im vergangenen Herbst sein erstes Spiel in der höchsten Jugendspielklasse in Württemberg absolvierte, seither ist er fester Bestandteil der 1. Jungenmannschaft. Trotz seines jungen Alters, in dem er noch bei den U12-Minis mitspielen dürfte, zeigt er Woche für Woche wieder herausragen-

de Leistungen. Im Januar bei den württembergischen Meisterschaften gewann Florian im Doppel die Silbermedaille, im Einzel reichte es für einen tollen fünften Platz.

Bis zu sechs Mal die Woche trainiert der elfjährige Gältsteiner in der Tischtennis-halle, meistens am Landesstützpunkt in Böblingen bei Cheftrainerin Evelyn Simon. Am Balleimer und beim Systemtraining wird mit einem Ehrgeiz gearbeitet, den nur wenige Spieler in diesem Alter an den Tag legen. Dieser Fleiß zeigt sich auch in der Punktwertung, die ausschlaggebend für die Einstufung bei sämtlichen Turnieren und Mannschaftsmeldungen ist. Seit Sommer 2016, also innerhalb von 18 Monaten, hat er unglaubliche 300 Punkte dazugewonnen – eine Steigerung, die nur wenige Spieler in so kurzer Zeit schaffen. Das mittelfristige Ziel ist nun, zu den besten 16 Spielern in Baden-Württemberg zu gehören und weiterhin zur deutschen Spitze seines Jahrgangs aufzuschließen. Man darf gespannt sein, wo seine Entwicklung noch hingeh!

Die Jüngsten stehen bereits in den Startlöchern

In der Altersklasse der U10 hat die Abteilung einige Nachwuchstalente, die sich in den kommenden Jahren in den Fokus spielen möchten. Allen voran die Geschwister Mahmoud und Fatme El Haj Ibrahim (Jahrgänge 2008 und 2009), sowie Benjamin Lukas (Jahrgang 2008), Bruder von Florian Lukas. Benjamin und Mahmoud sind nach wie vor in der U12-Mannschaft aufgestellt, spielen aber bereits größtenteils bei den U18-Jungs mit und lassen hier ihre oft deutlich älteren Gegner nicht selten auch alt aussehen. Fatme absolviert nun ihre ersten Einsätze bei den U12-Minis sowie



bei diversen Ranglisten und Turnieren und soll somit langsam an den Wettkampfsport herangeführt werden. Auch hier wird es interessant sein, wo die Wege dieser jungen Talente hinführen!

Neue Trainings-Shirt für die Abteilung

Seit Februar diesen Jahres ist die Abteilung nicht nur während der Spiele in grün unterwegs, sondern auch im Training. Wir konnten bei der Firma Erima zu den Trainingsanzügen passende Shirts erstehen, welche dank unseres Sponsors „Stuckateurgeschäft Schneider“ für die Jugendlichen sogar kostenlos sind. Diese werden seither gerne und häufig im Training sowie bei Turnieren getragen und präsentieren den VfL Herrenberg bestens nach außen. An dieser Stelle vielen Dank an den Inhaber Harald Schneider!

Text: Jacqueline Pirk
Fotos: Jochen Kugler + Volker Arnold

Tischtennis

Abteilungsleiter: Stephan Dieterle-Lehmann, 0179 / 909 80 84, tischtennis@vfl-herrenberg.de
Jugendleiter: Werner Hettler, 0176 / 63 88 73 75, tt-jugend@vfl-herrenberg.de
Leiter Spielbetrieb: Jochen Kugler, 0170 / 20 66 750, tt-aktive@vfl-herrenberg.de

Anfänger	Fr. 17.15 – 18.30 Uhr	Aischbachhalle
Jungen & Mädchen	Di. 17.30 – 20.00 Uhr	Aischbachhalle
	Mi. 19.00 – 21.00 Uhr	Längenholzhalle (Leistungstraining)
	Fr. 17.30 – 20.00 Uhr	Aischbachhalle
Damen / Herren	Di. 20.00 – 22.00 Uhr	Aischbachhalle
	Mi. 20.00 – 22.00 Uhr	Längenholzhalle (Leistungstraining)
	Fr. 20.00 – 22.00 Uhr	Aischbachhalle
Hobby Spieler	Di. 20.00 – 22.00 Uhr	Aischbachhalle
	Fr. 20.00 – 22.00 Uhr	Aischbachhalle



„Es ist in unserer Gesellschaft einfach nicht mehr üblich, etwas kostenlos für die Gemeinschaft zu machen.“

Spagat zwischen Ehrenamt und Dienstleistung

Interview mit Birgit Brillung, ehrenamtliche Trainerin in der Abteilung Turnen



Birgit Brillung

Hallo Birgit, vielen Dank, dass Du kurz Zeit hast. Du unterstützt seit Jahren den Turnsport im VfL Herrenberg und bist einer der Aktivposten in unserer Turnabteilung.

An welchen Aufgaben in unserer Abteilung bist Du aktuell beteiligt?

Derzeit bin ich als Trainerin der Wettkampf-Nachwuchsgruppe tätig. Die Gruppe besteht aus gut zehn Mädels im Alter von 7 bis 10 Jahren. Wir trainieren zweimal in der Woche. Zur Betreuung gehören auch die Hintergrundarbeiten wie beispielsweise der Kontakt zur den Eltern und die Organisation von Wettkämpfen und Wettkampfbekleidung. Wie alle Trainerinnen und Trainer in der Abteilung dürfen wir

fortlaufend Fortbildungen besuchen um unsere Lizenzen zu verlängern und die Qualität im Training zu gewährleisten. Die Ferien nutze ich dann, um Trainingspläne zu schreiben und mir Gedanken zur Weiterentwicklung der Mädels zu machen. Hierzu gehören Literaturrecherchen und individuelle Fördermaßnahmen.

Ihr macht jedes Jahr, neben dem Training, auch einige Ausflüge mit den Kindern und Jugendlichen.

Wie wichtig sind diese für den Zusammenhalt?

Im Prinzip sind die Ausflüge, Events und Trainingsfreizeiten die motivierenden Faktoren, die ehrenamtliche Arbeit zu ma-

chen. Das wöchentliche Training ist die Basis, aber auf Ausflügen und Reisen zu Wettkämpfen lernen die Kinder und Jugendlichen das Leben kennen. Man löst gemeinsam Probleme und der Zusammenhalt ist riesig. Im letzten Jahr haben wir das Internationale Deutsche Turnfest in Berlin und das Landeskindturnfest in Ravensburg besucht. Alleine die Zugfahrten und Erlebnisse unterwegs prägen die Kinder. Wir legen in der Abteilung auch das Jahr über großen Wert darauf, dass unsere unterschiedlichen Gruppen und Sparten miteinander Berührungspunkte haben. Dafür eignen sich die Abteilungsmeisterschaften, zu welchen auch die Eltern und Familien eingeladen sind, und natürlich unsere Turnfreizeit in der Nähe von Pforzheim. Bei allen Aktionen nimmt der Breiten- und Freizeitsport denselben Stellenwert ein wie der Wettkampfsport.

Was sind die aktuellen Herausforderungen innerhalb des Sportbetriebes?

Wie in anderen Abteilungen und Vereinen auch, ist die ehrenamtliche Decke bei uns auf Kante genäht. Wir suchen immer neue Helferinnen und Helfer und schauen schon früh, dass wir unseren Jugendlichen Verantwortung übertragen und sie zu Übungshelfer- und Ausbilderinnen motivieren. Eine weitere große Hürde, den Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten, ist die angespannte Hallensituation. Vor allem in den Geräteausstattungen und dem dafür erforderlichen Platzbedarf sind unsere Sportstätten dünn ausgestattet. Wir wünschen uns an dieser Stelle, auch als Randsportart, von unserer Stadtverwaltung mehr Gehör.

Du setzt Dich in unzähligen Stunden für die ehrenamtliche Arbeit ein.

Wie bewertest Du die allgemeine Situation im Ehrenamt und wo bewegen wir uns hin?

Das Ehrenamt leidet unter der gesellschaftlichen Veränderung. Man kämpft ständig darum, den Nachwuchs einzubinden. Wir hängen alle an unserer Sportart und wollen diese weiterleben lassen. Dazu benötigen wir Jugendliche! Es ist in unserer Gesellschaft einfach nicht mehr üblich, etwas kostenlos für die Gemeinschaft zu machen. Aber die Arbeitswelt und die Gesellschaft brauchen diese Erfahrungen der Jugendlichen. Gemeinnützige Veranstaltungen und Erfahrungen in der Gruppe prägen die Kinder schon früh und diese Erfahrungen wirken sich später positiv auf die Persönlichkeit und das Berufsleben aus.

Wir werden immer mehr zu Dienstleistern, die jedoch auch nicht viel kosten dürfen. Schaut man beispielsweise in die USA, sieht man, dass dies absolut nicht üblich ist. In einer Wettkampfgruppe werden Kinder und Jugendliche bis zu sechs Stunden in der Woche betreut. Hinzu kommen dann noch die Wettkämpfe am Wochenende. Das alles gibt es für einen sehr günstigen Vereinsbeitrag. Andere Institutionen, wie beispielsweise die Musikschule, erheben monatliche Gebühren für weit weniger Betreuung. Was aber völlig gerechtfertigt ist, da es auch in der sportlichen und kulturellen Betreuung Menschen geben muss, welche damit ihr Geld verdienen. Dieser Spagat ist für eine Abteilung oder einen Verein allerdings sehr schwer. Wichtig ist uns aber, dass auch sozial Schwächere über den Verein einen Zugang zur Gemeinschaft bekommen. Viel hängt auch davon ab, wie sich unsere Schulland-



schaft entwickelt, und ob der Sport weiterhin seinen Schwerpunkt auf Vereins-ebene haben wird. In anderen Ländern ist der Sport komplett an der Schule organisiert. Ich bin der Meinung, wir müssen jetzt die Schlüsse ziehen und zukunfts-fähige Strukturen und Angebote schaffen.

Deine Familie ist eine Ehrenamtsfamilie, wie wir sie uns wünschen. Macht das den Alltag einfacher?

Schön ist, dass mein Mann Andreas und ich zweimal in der Woche gemeinsam in der Halle Training für unterschiedliche Gruppen anleiten. Bis letztes Jahr waren wir sogar zu fünft gleichzeitig in der Halle. Unsere Tochter Hanna hat jetzt die Kampfrichterausbildung gemacht, unser Sohn Jonas turnt aktiv, und unsere Älteste – Clara – hilft ehrenamtlich an allen Ecken und ist begeisterte Kletterin beim DAV.

Vielen Dank, Birgit. Wir wünschen Eurer Abteilung eine erfolgreiche Saison.

Timo Petersen

Turnen		
Abteilungsleiterin:	Bettina Sting, 07032 / 287806	
Eltern-Kind Turnen 2-4 Jahre	Mi. 15.15 – 16.10 Uhr	Albert-Schweitzer Halle Bettina Sting
Die großen Kleinen 4-5 Jahre	Mi. 16.10 – 17.05 Uhr	Albert-Schweitzer Halle Bettina Sting
Vorschulturnen ab 5 Jahre	Mi. 17.05 – 18.00 Uhr	Albert-Schweitzer Halle Saskia Lehmann
Kinderturnen 6-7 Jahre	Mi. 18.00 – 19.00 Uhr	Albert-Schweitzer Halle Silke Fritz
Turnen Spiel und Spaß I 7-8 Jahre	Di. 15.30 – 16.30 Uhr	Albert-Schweitzer Halle Carmen Metz
Turnen Spiel und Spaß II ab 9 Jahre	Di. 16.30 – 17.30 Uhr	Albert-Schweitzer Halle Carmen Metz
Turnen, Sport + Action I ab 9 Jahre	Do 17.00 – 19.00 Uhr	Albert-Schweitzer Halle Dagmar Berger, Katrin Holzapfel
Fit Kids 12-15 Jahre	Mo. 17.30 – 19.00 Uhr	Albert-Schweitzer Halle Dagmar Berger
Fit Teens ab 14 Jahre	Fr. 15.30 – 17.00 Uhr	Albert-Schweitzer Halle Dagmar Berger
Geräteturnen Mädchen	Mo. 17.30 – 19.00 Uhr	Markweg-Halle Alexandra Napholz
Trampolin ab 9 Jahre ab 12 Jahre	Mi. 17.30 – 19.00 Uhr Mi 18.30 – 20.00 Uhr	Jerg-Ratgeb Halle Lynn Cornelius + Team
Wettkampfturnen		
Wettkampf-Nachwuchs 7-10 Jahre	Mo. 17.30 – 19.00 Uhr Fr. 17.30 – 19.00 Uhr	Markweg-Halle Birgit Brillung
Wettkampf-Turnerinnen 10 – 18 Jahre	Mo. 17.30 – 20.30 Uhr Fr. 17.30 – 20.30 Uhr	Markweg-Halle Caroline Gack, Anke Lang
Wettkampf-Turner 7 – 16 Jahre	Mo. 17.30 – 19.30 Uhr Fr. 17.30 – 20.30 Uhr	Markweg-Halle Bernd Ludwig, Christoph Vischer, Andreas Brillung
Angebote für Erwachsene		
Fit im Alter	Mo. 19.15 – 20.30 Uhr	Albert-Schweitzer Halle Ursel Schirling
Fit for Ladies	Mo. 19.00 – 20.15 Uhr	Albert-Schweitzer Halle Iris Bischoff
Spiel, Spaß, Sport für Frauen+Männer	Mo. 20.15 – 21.30 Uhr	Albert-Schweitzer Halle Carmen Metz
Fitness für Frauen	Fr. 17.30 – 19.00 Uhr	Vogt-Hess-Halle Bernardica Weiss
Fitness für Männer	Do. 20.30 – 22.00 Uhr	Albert-Schweitzer Halle Gerhard Haarer

Aktuelle Informationen unter: turnen@vfl-herrenberg.de



Nicht nur in der Halle kann man baggern

Seit 20 Jahren gibt es in Herrenberg Beachvolleyball

Vor genau zwei Jahrzehnten entstand die erste Beach-Volleyballanlage in Herrenberg: Auf Betreiben unseres damaligen Abteilungsleiters Manfred Schulz verhandelte der VfL-Hauptverein mit der Stadt Herrenberg, die schließlich das Gelände am ehemaligen Freibad gegenüber dem VfL-Center für eine Beachanlage zur Verfügung stellte. So traf man im Frühjahr 1998 Woche für Woche die Mitglieder der Volleyballabteilung auf der Baustelle an. Es galt, die Sandgrube ausbaggern, die Drainage-Rohre legen und die Netzpfeiler setzen. Für die fachkundige Unterstützung waren Karl Hiller und Horst Sinz zur Stelle, die auch selbst kräftig mit anpackten. Zu guter Letzt mussten dann noch etliche Lkw-Ladungen Sand mit Schubkarren auf den Platz gebracht und verteilt werden. Nach der Fertigstellung stand das Beachfeld jedoch nicht nur den Vereinsmitgliedern, sondern am Vormittag auch den

Schulen und nachmittags den Freibadbesuchern zur Verfügung. Auf dem Platz fanden in den folgenden Jahren etliche Beachturniere der Damen im Rahmen des LBS-Cups statt und auch die jährlich ausgetragenen Beachvolleyball - Vereinsmeisterschaft der Jugendlichen war sehr beliebt.

Mädchen von 9 bis 17 Jahren auf dem Kleinfeld

Denkt man im Hallenvolleyball zwanzig Jahre zurück, so hatten es Anfänger damals noch schwer. Denn alle Wettbewerbe, ob für Erwachsene oder Jugendliche, Könner oder Anfänger, fanden nur auf dem Großfeld mit sechs Spielern statt. Heute dagegen gibt es auf verkleinerten Spielfeldern die Mini-Runden für Kids bis zu 13 Jahren mit zwei oder drei Spielern auf dem Feld und für die Älteren bis zu 17 Jahren die Midi-Runde (Vier-gegen-Vier). Dadurch

können Kinder schon ab etwa neun Jahren mit dem Volleyballspielen beginnen und sich nach und nach an das Großfeld herantasten.

Nachdem wir im vergangenen Jahr einen Aufschwung bei den Mädchenmannschaften zu verzeichnen hatten, bauen wir dies in dieser Saison aus. Aktuell sind wir mit unserem Nachwuchs bei den Kleinfeldwettbewerben so stark vertreten wie noch nie – mit zwei U13- und drei U15-Teams sowie einer U17-Mannschaft. Die Saison begann im Februar und unsere Mädchen konnten bereits einige Siege einfahren.

Baggern macht Spaß – Grundschulkooperationen

Im Rahmen der AOK-Grundschulkooperation des Volleyball-Landesverbands Württemberg (VLW) gestaltete Dirk Peuser, unterstützt von Britta Lehmkuhler und Anna Siegert, Mitte Januar zwei Doppel-



stunden in der Herrenberger Pfalzgraf-Rudolf-Schule. Anstelle des üblichen Sportunterrichts erklärten die Vereinstrainer, wie Pritschen und Baggern funktioniert. Die Schüler hatten viel Spaß bei ihren ersten Versuchen, den Volleyball

über das Netz zu spielen. Im Februar machten dann auch Gültsteiner Schüler bei Dirk's Volleyballstunde begeistert mit. In beiden Schulen hat es sich gelohnt, den Kindern die Grundzüge unserer Sportart zu

Volleyball

Abteilungsleiter: Dirk Peuser, 07032 / 9104375, dirk@herrenberg-volleyball.de
Stv. Abteilungsleiterin: Britta Lehmkuhler, britta@herrenberg-volleyball.de

Aktive: Damen I	Mo	19:00 – 20:30 Uhr	Längenholzhalle	
	Di	20:30 – 22:00 Uhr	Kreissporthalle	
	Mi	19:00 – 20:30 Uhr	Aischbachhalle	
Damen II	Di	20:30 – 22:00 Uhr	Kreissporthalle	
	Fr	19:00 – 20:30 Uhr	Längenholzhalle	
Jugend: U-17 weiblich	Mo+Mi	17:30 – 19:00 Uhr	Längenholzhalle	
	U-15 weiblich	Mo+Fr	17:30 – 19:00 Uhr	Längenholzhalle
	U-13 männlich	Mo	17:30 – 19:00 Uhr	Längenholzhalle
	Anfänger weibl.	Do+Fr	17:30 – 19:00 Uhr	SGH-Halle
Freizeit: Jedermann	Di	20:30 – 22:00 Uhr	Kreissporthalle	
	Mixed-Mannschaft	Fr.	20:30 – 22:00 Uhr	SGH-Halle

zeigen. Denn einige der Dritt- und Viertklässler konnten sich danach gut vorstellen, einmal in einem Verein Volleyball zu spielen. Brigitte Patz / Dirk Peuser

Unten: Beach-Schubkarren



Fit mit Durchschnitt 81

Die Abteilung Versehrtensport feiert ihr 40-jähriges Bestehen

Abteilungsleiter Horst Heilmann mit Konrad Reiter und Andreas Ormos



Am 27. November 2017 haben wir das 40-jährige Bestehen der Abteilung gefeiert. Beim Jubiläumfest im Gasthaus zur Rose in Herrenberg konnten wir Konrad Reiter für die 40-jährige sowie Ewald Kittel und Andreas Ormos für die 20-jährige Mitglied-

schaft in unserer Abteilung ehren. Es wurde auf die abwechslungsreiche Vergangenheit zurückgeblickt, in welcher sich die Abteilung stark verändert hat. Die kriegsversehrten Mitglieder haben im Laufe der Zeit wegen des fortgeschrittenen Alters ihre sportlichen Aktivitäten eingestellt oder sind bedauerlicherweise verstorben.

Zurzeit sind die Abteilungsmitglieder zivilgeschädigte Senioren, welche sich im Hallenbad durch Schwimmen, Wassergymnastik und Ballspiele sportlich betätigen.

Aktuell werden 16 Männer gezählt, der Altersdurchschnitt liegt bei 81 Jahren. Das Abteilungsmotto ist »Wir fühlen uns nicht so alt wie wir sind, denn der Sport hält uns fit.« Horst Heilmann

Versehrtensport

Abt.-leiter: Horst Heilmann, Tel. 07032/6493

Stv. Abt.-leiter: Konrad Reiter, Tel. 07032/5958

Schwimmen, Gymnastik und Ballspiele im Wasser für Versehrte und Senioren

Donnerstag, jeweils im Hallenbad Herrenberg 13.45 – 14.30 Uhr, Treffpunkt 13.30 Uhr im Foyer

Forum für Ehrenamt

VfL Herrenberg erhält Anerkennungspreis des WLSB

Auszeichnung für den VfL Herrenberg: Für sein Projekt »Etablierung eines Forums für Ehrenamtsentwicklung« wird der Verein von der WLSB-Sportstiftung in der Kategorie »Ehrenamtliches Engagement« mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Verbunden ist dies mit einem Preisgeld von 500 Euro.

Die Mitglieder des Forums durften die Urkunde und den Scheck aus den Händen des Stiftungsvorsitzenden Andreas Felchle, dem Präsidenten des Württembergischen Landessportbundes, in Stuttgart entgegennehmen. »Auch kleine Vereine mit geringer Ressourcenausstattung, aber der richtigen Idee können bestehende Chancen nutzen. Unsere Demokratie ist

stark, weil es Menschen wie Sie gibt – Bürgerinnen und Bürger, die freiwillig Verantwortung übernehmen und für andere da sind«, sagte Staatssekretärin Bärbel Mielich vom Sozialministerium bei ihrer Laudatio.

Der VfL Herrenberg entwickelt seit 2012 ein strukturiertes Ehrenamtsmanagement, das ständig weiterentwickelt wird. Durch mehrere Maßnahmen konnte das ehrenamtliche Engagement im Verein attraktiver gestaltet werden. Dazu gehören neben einer genauen Stellenbeschreibung sowie einem Ehrenamts-Leitbild auch interne Schulungen und Zusammenkünfte wie ein Ehrenamtsbrunch, Grillfest oder Weißwurstfrühstück. Timo Petersen



Der Vorstand:

Vorsitzender:

Werner Rilka
Fuldastraße 2, 71083 Herrenberg
werner.rilka@vfl-herrenberg.de



Stellv. Vorsitzender:

Detlef Langer
Römerstraße 33, 71126 Gäufelden
detlef.langer@vfl-herrenberg.de



Stellv. Vorsitzender:

Jürgen Metz
Sperberweg 4, 71083 Herrenberg
juergen.metz@vfl-herrenberg.de



Schatzmeisterin:

Anita Klenner
Goethestraße 27, 71083 Herrenberg
anita.klenner@vfl-herrenberg.de



Schriftführerin:

Daniela Schuster
Hauptstraße 34, 71154 Nufringen
daniela.schuster@vfl-herrenberg.de



Impressum:

Herausgeber: VfL Herrenberg, Timo Petersen, Schießmauer 6, 71083 Herrenberg

Das VfL Magazin ist eine kostenlose, interne Vereins-Informations-Broschüre, die zweimal jährlich erscheint. Es dient der Information der Vereinsmitglieder und berichtet über das Vereinsleben in den verschiedenen Abteilungen.

Realisation: JOB ■ BÜRO FÜR GESTALTUNG, Herrenberg-Gültstein

Bildnachweis:

Der überwiegende Teil der Bilder stammt von unserem »Hausfotografen« Jürgen Metz

Träumen ∞ Schweben ∞ Floating

Vereinbaren Sie einfach einen Termin unter 07452 / 888 03 780
Wir sind Dienstag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr für Sie erreichbar
salaveo.com – auf dem Eisberg zwischen Jettingen und Nagold



Wir sind für Sie da:



Timo Petersen Beate Birnbaum Angela Rilka Margit Hocker David Schubert-Medinger

Die Geschäftsstelle

Schießmauer 6, 71083 Herrenberg
Telefon (07032) 895 58-0, Telefax (07032) 895 58-29, www.vfl-herrenberg.de

Geschäftszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 9 - 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 16 - 19 Uhr

Geschäftsführung:	Timo Petersen	timo.petersen@vfl-herrenberg.de	895 58 24
Mitgliederverwaltung:	Beate Birnbaum	beate.birnbaum@vfl-herrenberg.de	895 58 21
Studioverwaltung:	Angela Rilka	angela.rilka@vfl-herrenberg.de	895 58 23
Gesundheitskurse:	Margit Hocker	margit.hocker@vfl-herrenberg.de	895 58 23
Marketing:	David Schubert-Medinger	@vfl-herrenberg.de	895 58 22

E-Mail-Verteiler: Wir möchten Verwaltungskosten einsparen und einen E-Mail-Verteiler aufbauen. Bei 5.000 Mitgliedern ist der Postaufwand kein Pappenstil und inzwischen recht kostenintensiv. Wenn Sie uns darin unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Emailadresse. Bitte an info@vfl-herrenberg.de

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Herrenberg
Konto 1 001 400, BLZ 603 501 30
IBAN: DE26603501300001001400, BIC: BBRDE6BXXX

Volksbank Herrenberg-Rottenburg
Konto 960 004, BLZ 603 913 10
IBAN: DE61603913100000960004, BIC: GENODES1VBH

Spendenkonto:
Kreissparkasse Herrenberg
Konto 1 605 545, BLZ 603 501 30
IBAN: DE19603501300001605545, BIC: BBRDE6BXXX

Licht bringt Leben.

Professionelle Beleuchtung weckt in jedem Raum ein neues Wohlfühl- und Klänge zum Arbeiten, Verkaufen oder Entspannen wollen gekonnt beleuchtet sein. Mit durchdachten Konzepten und spannender LED-Technik erzielen wir begeisterte Effekte – auch in Blick auf Ihren Energieverbrauch.

Schalten Sie uns ein. Wir begeistern Sie gerne.



Burgstraße 17 | 72218 Wildberg | bo@bernhard-oster.de | 07054 9275716
www.bernhard-oster.de

40 Jahre
Leidenschaft &
Kompetenz

INTERSPORT
GRUPPE

Sport-sehner

IHR SPORT-FACHGESCHÄFT IN HERRENBERG!

Fitness



Wandern & Running



Fußball

Wassersport

Partner und Ausrüster
des VFL Herrenberg

10 % Rabatt für Vereinsmitglieder *



* Nur auf vorrätige Ware für VFL Vereinsmitglieder mit Mitgliedsnachweis

Winterservice: Skiverleih + Ski-Service + Snowboard-Service

Sehner Sport und Freizeit GmbH
Bronngasse 20
71083 Herrenberg

Telefon 0 70 32 / 61 11
E-Mail info@sport-sehner.de
Web www.sport-sehner.de

Geänderte Öffnungszeiten!
Mo-Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 15.00 Uhr



*„Das Ziel
erreichen!“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt
beraten
lassen!

Verwirklichen Sie Ihre Wünsche und erreichen Sie Ihre Ziele mit Finanzdienstleistungen, die wir passgenau auf Ihren individuellen Bedarf abstimmen. Wir sorgen dafür, dass Sie stets die Lösungen bekommen, die zu Ihnen passen und mit denen Sie Ihren Zielen und Wünschen näherkommen. Leistungsstark – kompetent – verlässlich.

Volksbank
Herrenberg • Nagold • Rottenburg

